

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 253.

Donnerstag den 10. September.

1863.

Bekanntmachung.

Die Liste der Stimmberechtigten und Wählbaren im zweiten Wahlbezirke des Handels- und Fabrikstandes, welche die Angehörigen des Handelsstandes im Gemeindebezirke der Stadt Leipzig enthält, so weit dieselben nach dem Gesetze, die Wahlen der Abgeordneten jeder Kammer der Ständeversammlung betreffend vom 19. October 1861, Stimmberechtigung und Wählbarkeit haben, ist aufgestellt worden.

In der Rathsstube auf hiesigem Rathhause liegt diese Liste aus und kann von jedem Betheiligten, soweit sie ihn angeht, eingesehen werden.

Wir machen dieß mit dem Bemerken bekannt, daß sofort nach erfolgter Anordnung der Wahl die Wahlliste zu schließen ist und daß alle die Personen, welche bis zu deren Schluß darin nicht eingetragen sind, an der ausgeschriebenen Wahl nicht Theil nehmen können. Etwaigen bis dahin nicht zur Erledigung gebrachten Reclamationen ist daher auch für diese Wahl keine weitere Folge zu geben.

Die Wahlliste werden wir den 11. d. M. dem königlichen Herrn Wahlcommissar überreichen.

Leipzig den 2. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Stadttheater.

Nach einer mehrjährigen Ruhe erschien am 8. Sept. Bellini's "Norma" — das bedeutendste Werk der neitalienischen Musikschule nach Rossini — wieder auf hiesiger Bühne. Die Vorstellung war jedoch um Vieles schwächer besucht, als wir bei der Beliebtheit des hier lange nicht gesehenen Werkes erwartet hatten, wie überhaupt volle oder auch nur gut besetzte Häuser seit vielen Monaten zu den Seltenheiten gehören.

Die Aufführung war mit dankenswerther Sorgfalt vorbereitet und machte daher in ihrer Totalität einen günstigen Eindruck. Die Hauptpartie gehört zu den lohnendsten, aber auch selbst für eine auf der Höhe ihrer Kunst stehende Sängerin schwierigsten Aufgaben. Umso mehr ist es anzuerkennen, daß Fräulein Klotz mit dieser Partie zu befriedigen und sich auch einen guten äußeren Erfolg zu sichern wußte. Die junge Sängerin war mit besonderer Borliebe bei der Sache; ihre Auffassung und ihre Auseinandersetzung der Partie bewiesen, daß sie wußte, was sie wollte, und beandeten ein Streben, das die wärmste Aufmunterung verdient, wenn bis jetzt durch dasselbe auch noch nicht etwas allen den zu erhebenden Ansprüchen vollkommen Genügendes erreicht ist. Was zuerst den musikalischen Theil der Leistung betrifft, so gelangen Fräulein Klotz vorzugsweise die Stellen getragenen Gesangs; einzelne Momente dieser Art waren sogar in der Technik und im feinsten Ausdruck vortrefflich, namentlich da, wo sich die Partie in der mittleren Stimmlage hält, denn für das hohe Register bleibt der Sängerin bezüglich des Tonansatzes noch Manches zu thun übrig. Ganz besonders aber hat Fräulein Klotz noch viel Studium auf die brillanten und oft sehr schweren Coloraturen zu verwenden, mit denen die Partie reich ausgestattet ist. Sehr brav war, was die Sängerin bezüglich der Darstellung gab. Es war das Spiel dem Wesen der hochdramatischen Gestalt angemessen, keineswegs ohne Plastik und überhaupt in sehr erfreulicher Weise von Fähigkeit zu tiefer gehendem Verständniß zeugend. Die Leistung im Ganzen betrachtet, dürfen wir dem Fräulein Klotz zu derselben Glück wünschen, denn es bethätigte die Sängerin damit einen erheblichen Fortschritt und ein ernstes Streben, dem noch größere Erfolge für die Zukunft gewiß nicht fehlen werden.

Eine sehr brave, des gefundenen Beifalls würdige Leistung gab Fräulein Harry als Adalgisa. Auch hier müssen wir ein tüchtiges und erfolgreiches Streben anerkennen. Die sehr dankbare Partie sagt dem Naturell der Sängerin besonders zu und Fräulein Harry hatte nichts versäumt, sie möglichst gut zur Geltung zu bringen. Noch ungetrübt würde jedoch für uns der Eindruck ohne ein auch diesmal an einzelnen Stellen bemerkbar gewordenen zu starkes Herausgehen mit der Stimme gewesen sein. Vorzugsweise war das in dem langsamen Zwischenatz des zweiten Duetts mit Norma der Fall, welche Cantilene sehr zart vorgetragen werden muß. Wer so gute und ausreichende Stimmittel besitzt, wie Fräulein Harry, hat es am allerwenigsten nöthig, das Organ zu sehr anzustrengen.

Die beiden Sängerinnen wurden vielfach durch Applaus und Hervorruf ausgezeichnet. Einiges besonders Anerkennenswerthe ging jedoch ohne äußere Beifallsbezeugung vorüber, wie z. B. die von beiden Stimmen ganz vortrefflich ausgeführte Cadenz in dem oben bezeichneten Duett.

Die im Ganzen mehr zurücktretende Partie des Sever fand in Herrn Weidemann einen sehr tüchtigen Repräsentanten, ebenso wie Herr Scaria den Drovist im Gesange wie im Spiel in anerkennenswerther Weise durchführte. F. Gleich.

Oeffentliche Gerichtsung.

Leipzig, 9. September. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Voritze des Herrn Gerichtsrath Wichmann nach zweitägiger Verhandlung den vormaligen Fabrikbesitzer Karl Gottlieb Adam Hofmann aus Chemnitz wegen theils versuchten, theils vollendeten ausgezeichneten Betrugs zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von sechs Jahren.

Verschiedenes.

—w. Zur Geschichte der Leipziger Universität. Wie wir erfahren, hat Professor Dr. Konstantin Höfler in Prag eine historische Monographie von einigen zwanzig Druckbogen vollendet, die nächster Zeit bei Tempsky in Prag erscheinen wird. Diese Schrift beruht auf neuen bisher unbenutzten Quellen, die der Verfasser in böhmischen Urkunden auffand. Die erste Abtheilung behandelt das Verhältnis des Königreichs Böhmen im ersten Jahrzehnt des 15. Jahrhunderts zu Deutschland und das gegenseitige Verhältnis der Bewohner Böhmens deutschen und slavischen Stammes. Die ganze Schrift stellt Huß als politisch-nationalen Parteimann dar. Die Arbeit hat den Titel: „Magister Johannes Huß und der Abzug der deutschen Professoren und Studenten aus Prag i. J. 1409.“ Verfasser ist bereits durch mehrere auf archäologischen Forschungen beruhende kleinere Werke zur brandenburgisch-fränkischen Geschichte nicht unvortheilhaft accreditirt.

Seit einigen Tagen wird beim Rathhausbaue in Berlin eine Maschine angewandt, die mit sehr erheblichem Erfolge viele bei den Bauten bisher unvermeidliche Unannehmlichkeiten vollkommen beseitigt. Sie schafft nämlich mit großer Schnelligkeit Steine, Sand und fertigen Mörtel bis in die höchsten Spitzen des schon im Bau begriffenen Thurmes. Schon beim Börsenbaue machte man mit einer solchen Maschine Versuche, diese gelangen aber der mangelhaften Construction halber nicht und wurden aufgegeben; beim Rathhausbaue sind sie nun vollkommen glücklich, indem man die Maschine sehr einfach eingerichtet hat, ähnlich so wie die, welche die Erze aus den Gruben holen. Es war beim Rathhausbaue vorgekommen, daß die Steinträger mit dem ihnen gewährten Lohne

nicht zufrieden waren und auf Erhöhung desselben bestanden hatten, die man ihnen schließlich bis auf 1 1/2 Thlr. pro Tag und Mann gewähren mußte, damit der Bau nicht still zu liegen brauche. Jetzt sind, nach Aufstellung der Maschine, alle Steinträger bis auf vier abgelohnt worden. Man ist der Ansicht, daß sich hierdurch eine Ersparnis von wenigstens 10.000 Thlrn. ermögl. wird. Auch noch einen sehr erheblichen Vortheil bietet die Maschine. Bisher mußte der Mörtel im unfertigen Zustande den Maurern zugebracht werden, die ihn erst oben auf dem Baue mit Wasser anfeuchteten. Es ging hierdurch Zeit und, wie Sachverständige mittheilen, hauptsächlich Bindekraft verloren. Jetzt wird der Mörtel ganz fertig im flüssigen Zustande hochgehoben und den Maurern zugeführt.

Kennen zu Leipzig.

Die Betheiligung bei dem bevorstehenden Rennen des Leipziger Renn-Vereins ist im Ganzen eine sehr erfreuliche zu nennen und stehen uns ebenso interessante, als gut besetzte Rennen bevor. Zu den verschiedenen Concurrenzen sind nachstehende Pferde angemeldet:

- Eröffnungs-Rennen:** Miß Anna, Zingarello, Eboli, Gut Heil, Coquette, Monopol, Schnocus, Aurora, Husar.
- Officier-Reiten:** Ring of Thule.
- Goldene Peitsche:** Rose, Carachio, Leventin.
- Leipziger Handicap:** Malice, the Norman, Lord Albert, Saraphan.
- Berkaufs-Rennen:** Star of the East, Belleforth, Sweetbread, Bavaria, Null und Nichtig, Profusion.
- Gürden-Rennen:** Terpsichore, Bière, Belleforth, Leventin, Ralf.
- Trost-Rennen:** Zingarello, Eboli, Schnocus, Husar.
- Gentlemen-Steep-Chase:** Niobe, Ludnow, Alma, Revanche, Profusion, Carachio.

Die detaillirten Programme, mit genauer Angabe der Besitzer, Reiter, Farben u., sowie ein Plan des Steep-Chase-Terrains erscheinen morgen und sind an den betreffenden Billet-Verkaufsstellen zu haben (siehe Inserat).

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluss des Blattes.

In der Pauliner-Kirche

wird Freitag Abend 1/2 8 Uhr Herr M. Frenkel anstatt Herrn M. Portig die Bibelfunde halten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

	am 5. Septbr.	am 6. Septbr.		am 5. Septbr.	am 6. Septbr.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+11,0	+10,8	Rom	+16,9	+16,0
Greenwich . .	+12,6	—	Turin	+15,6	+15,6
Valentia . . .	+10,6	—	Wien	+13,5	+ 9,2
Havre	+12,2	+12,1	Moskau . . .	—	—
Paris	+ 9,8	+ 9,4	Petersburg .	+11,4	+13,7
Strassburg . .	+12,3	+12,3	Stockholm .	+ 9,8	+10,7
Marseille . . .	+13,0	+14,1	Kopenhagen .	+11,3	+17,0
Madrid	+10,6	+11,6	Leipzig . . .	+11,4	+10,6
Alicante . . .	+19,5	+19,2			

Tageskalender.

Stadttheater. 125. Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Personen:

- Ottokar, böhmischer Fürst Herr Jungmann.
- Guno, fürstlicher Erbsörster Herr Witt.
- Agathe, seine Tochter Fräul. Harry.
- Annenchen, eine Verwandte
- Caspar, Jäger Herr Scaria.
- Nar, Herr Weidemann.
- Kilian, ein reicher Bauer Herr Bachmann.
- Samiel, der schwarze Jäger Herr Saalbach.
- Ein Gremit Herr Hochheimer.
- Brautjungfern Fräul. Albert u. s. w.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten. Gespenstige Gestalten und Erscheinungen.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.
Annenchen — Fräul. Jenny Mejo, vom großherzogl. Hoftheater in Schwerin, als letzte Gastvorstellung.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. December 1862 verpfändeten Pfänder, deren frätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnig. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Gesangunterricht 2. Abtheilung, nach Französisch.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saltenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise. Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr. Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr. Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24. Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 26.

Vorladung.

Dem Kaufmann Emil Louis Theodor Jacobi aus Berlin ist in der hier wider ihn anhängigen Untersuchung eine Verurtheilung des königlichen Ministerii der Justiz zu eröffnen. Da der dormalige Aufenthaltsort Jacobis nicht zu ermitteln gewesen, so wird Jacobi hiermit vorgeladen, längstens bis zum 7. October 1863 zu dem gedachten Behufe an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich einzufinden.

Gleichzeitig werden alle Criminal- und Polizei-Behörden ersucht, Jacobi im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und ihn anher zu weisen, vom Erfolge aber Nachricht anher gelangen zu lassen.

Leipzig, den 7. September 1863.
Das Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht das. Abtheilung für Strafsachen. Böttger, Assess. Beckmann.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 5. September a. c. ist die dem Herrn Gustav Julius Purfürst von dem Inhaber der Firma Otto Purfürst in Leipzig ertheilte Procura am 1. dieses Monats erloschen und ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 1090 des hiesigen Handelsregisters verlaubar worden.

Leipzig, am 7. September 1863.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 4. September l. J. ist heute auf Fol. 494 des hiesigen Handelsregisters verlaubar worden, daß die Firma C. Ch. Schneiders Wwe. in Leipzig erloschen ist.

Leipzig am 7. September 1863.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgerichte das. Werner.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 14. September 1863

das der Frau Amalie Therese verehel. Adv. Rübiger und Consorten zugehörige an der Hainstraße allhier unter Nr. 364 des Brand-Catasters A. und Nr. 305 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig liegende Hausgrundstück, welches am 21. April 1863 auf 19600 \mathfrak{M} gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, den 6. Juni 1863.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte, Abtheilung III. Dr. Steche. Bed.

Freiwillige Versteigerung.

Nächstes 30. September 1863 Mittags 12 Uhr soll auf Antrag der Erben Frau Marien Dorotheen verwitweten Frenzel zu Wädern das von derselben hinterlassene, ortsgerechtlich auf 6725 \mathfrak{M} gewürdete Gut sub Fol. 40 des Grund- und Hypothekenbuches für diesen Ort in dem erbhaftlichen Gutswohnhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Eine ungefähre Gutsbeschreibung und die Subhastationsbedingungen sind aus den Anschlägen an Amtsstelle und im Gasthofe zum weißen Falken in Wädern zu ersehen.

Gerichtsam Leipzig II., am 5. September 1863. v. Petrikowsky.

Heute Fortsetzung der 74. Auktion

in dem Parterre-Local des Leibhauses zu Leipzig.

AUCTION im weißen Adler.

Außer verschiedenen guten Meubles, Goldsachen u. kommen heute 1 Kronleuchter, 1 Flügel, div. Wirthschafts-
tische, 2 fast neue Oefen, 1 gr. Postenverschlag, Thü-
ren, Fenster, 1 Sandwagen mit starken eis. Achsen, 1 eis.
Seldcasse, 1 Blasebalg, so wie Vormittags 11 Uhr:
Cigarren feiner und ord. Sorten, ff. Simbeer-Simona-
bencreme, und 4 Anker Sardellen zur Versteigerung.

Auction.

Verschiedene Gewehre, Jagd- und Reitutenstien, eine
Partie ziemlich neue Herrenkleider, Stiefel, Wäsche u., sämt-
liche Sachen aus einem Nachlaß herrührend, sollen
Sonnabend den 12. September, Vormittags von 9 Uhr an
Mühl Nr. 74, 3. Etage meistbietend versteigert werden.
Dr. Brandt, Notar.

Pferde-Auction.

Zwölf Stück Reit-, Wagen- und Ackerpferde, Handpferde, sollen
Sonnabend den 12. September Nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße, meistbietend ver-
steigert werden.
Dr. Brandt, Notar.

Optische und mechanische Waaren,

als: Thermometer, Flüssigkeitswaagen, Loupen, Brillen, so wie
verschiedene Geselle und Gläser in großer Auswahl nebst verschie-
denen anderen einschlagenden Sachen kommen
morgen Vormittag von 9 Uhr an
im weißen Adler zur Versteigerung.

Lehmann und Schulze in der Schweiz.

Mit Illustrationen. Geb. 10 Sgr.
Schweizerfreunden und retourirten Reisenden der Schweiz wird
dies spaßhafte Buch eine freundliche Erinnerung sein.

Die Witwe und ihre Kinder.

Neuester Roman
der so beliebten Schriftstellerin

Marie Sophie Schwarz

ist soeben erschienen und wird in meiner Leihbibliothek in viel-
fachen Exemplaren aufgestellt.

Hermann Schmidt jun.

Universitätsstraße, dem Gewandhause vis à vis.

kaufmann. Wissenschaften,

als: Buchhaltung, Correspondenz, Wechselkunde,
kaufmännisches Rechnen u. werden baldmöglichst erbeten
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Leçons de français et d'anglais.

S'adresser entre 2-3 h. Dresdner St. 22, au jardin, I. étage,
à gauche.

Privatunterricht im Zeichnen

erteilt ein junger Lehrer gegen mäßiges Honorar, bes. Berück-
sichtigung finden Mädchen, welche Alphabets, Stilmuster, allerlei
Verzierungen u. selbst vorzeichnen wollen.
Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre 100 H. R. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame, welche die englische Sprache in England selbst
fertig erlernt hat und auch die französische gründlich versteht, wünscht
durch Unterricht in diesen Sprachen Beschäftigung zu finden.
Adressen unter L. F. bittet man in der Buchhandlung des Herrn
Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Eine junge Dame sucht noch einige Schüler im
Clavier zu unterrichten. Gefällige Adressen er-
bittet man unter A. H. 1001 poste restante.

Local-Veränderung.

Plauenscher Platz 6, 1 Treppe.
D. Jasser & Comp.

Zur zeitweisen Führung von Büchern,
Correspondenzen und andern schriftlichen Arbeiten empfiehlt sich
ein zuverlässiger Buchhalter, Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Tr. links.
Zur Wesse wünscht derselbe ein festes Engagement anzunehmen.



W. SPINDLER'S

Färberei, Druckerei,
Wasch-, Flecken-
& Garderoben-
Reinigungs-Anstalt



empfehlte sich zur besten und billigsten Ausführung aller in
dies Fach einschlagenden Arbeiten, auf den einfachsten wie
kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in Berlin:

Wallstr. 12, unweit des Spittel- marktes.	Leipzig-Str. 42, Ecke der Mark- grafenstrasse.	Poststr. 11, vis-à-vis d. Probat- strasse.	Friedr.-Str. 153 ^a , Ecke der Mittel- strasse.
Breslau: Ohlauer Str. 83.	Stettin: Breite Str. 52.	Leipzig: Universitäts-Str. 23	Halle: Am Markt 9.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Betreffende Bestellungen sind niederzulegen Wäsche-Handlung
Grimma'sche Straße Nr. 15.

H. Hofmann

empfehlte hiermit einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publi-
cum seine aufs beste in Stand gesetzte französische Kunstfärberei
und Druckerei nebst Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-
Anstalt und sichert bei reeller und schneller Bedienung die billigsten
Preise. Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Rohrstühle werden überzogen à 6 1/2 Mgr.
Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

General-Versammlung

des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Bereins

heute den 10. September a. c. im Kramerhause zu Leipzig.

Von Nachmittags 2 Uhr an Anmeldung und Einlaß; Schluß der Anmeldung und Beginn der Verhandlung
um 3 Uhr. Das Directorium.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Täglich von Biesa früh 7 3/4 und Vorm. 11 Uhr bis Dresden (Schandau), Nachm. 4 Uhr bis Weissen.
= Dresden früh 6 1/2, Vorm. 10 und Nachm. 2 1/2 Uhr nach Biesa (Eisenbahnanschluß).

Sonntag den 13. September Nachm. 4 Uhr von Biesa nach Weissen und Dresden.

Von Mittwoch den 16. September beginnt der Herbst-Fahrplan:

Täglich von Biesa früh 7 3/4 und Vorm. 11 Uhr nach Weissen und Dresden (Virna).
= Dresden früh 6 1/2 und Vorm. 11 Uhr bis Biesa (Eisenbahnanschluß), Nachm. 2 1/2 Uhr bis Weissen.

Dresden, den 8. September 1863.

Die Direction.

Große und kleine englische Wäschrollen,

legtere zum Gebrauch für Familien, auch zum Ausringen der Wäsche zu benutzen, fertig

F. A. Scheller, Schlosser und Maschinenbauer, Wiesenstraße Nr. 7.

Von jeder Sorte ist eine zur Ansicht aufgestellt, damit hierauf Reflectirende sich von den Leistungen der Rollen überzeugen können.

Sab Acht!

Alle Herrenkleider werden ausgebeffert, gereinigt, gewaschen und gebügelt, auch modernisiert aufs Schnellste und Billigste. Um gütige Beachtung bittet

F. Nödiger, Schneidermeister,
Burgstraße Nr. 26 im Hofe rechts 3 Treppen.

Bilder, Photographien, Portraits

jeder Art werden elegant und billig eingerahmt in der Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **S. S. Förster**, Brühl Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße Nr. 28.

Alte Spiegel und Bilderrahmen

werden neu vergoldet und restaurirt in der Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **S. S. Förster**, Brühl Nr. 28.

Alle Sorten Lampen

werden in jeder Hinsicht in brauchbaren Stand gesetzt.
Wtw. **Osterland**, Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Jede Art Namenstickerei wird angenommen und schnell ausgeführt Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.



Mit Garantie für Echtheit!

Eau de Botot balsamique et spiritueuse

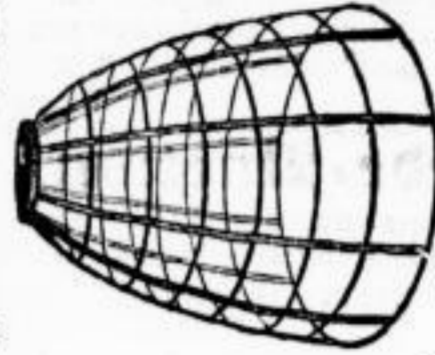
pour la Conservation des Dents et les Soins de la Bouche, Pariser Zahn- und Mundwasser in Original-Flacons, empfiehlt

Theodor Pflzmann,
Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.



Th. Kühn,
Optiker und Mechaniker,
Petersstraße Nr. 46,
nahe am Markt,
empfiehlt alle in sein Fach einschlagende Artikel.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt N^o. 12.

Engel-Apotheke.

Unser sehr reichhaltiges Lager aller Sorten
Pianinos, Pianoforte und Flügel-
empfehlen wir zur geneigten Beachtung.
Leipzig. **C. F. Rahnefeld & Comp.**,
Elsterstraße Nr. 7.

Gardinen

8 St. 40 Ellen 3 1/2 ^{af}, Damast-Schnuren Röcke von 25 ^{af} an, Eßirting 3 1/2 ^{af} bis 10 ^{af}, Damast-Bettzeug 10/4 breit 7 1/2 ^{af}, Halbpiqué 3 1/2 ^{af}, Mull 3 ^{af}, Crinolinen, Kragen, Ärmel, Schleier, Leinwand, fertige Wäsche, Glacehandschuhe 7 1/2 bis 25 ^{af}.

Pauline Gruner,

Reichsstraße Nr. 52, neben dem Burgkeller.

Heldenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße, vis à vis der Post.

Offerte für billige und vortheilhafte Einkäufe.

Ein großer Posten (über 550 verschiedene Dessins) von größter Sorte einzeln geschnittener ostindischer Taschentücher, welche Reisenden einer der größten Fabriken in den letzten Monaten zur Entgegennahme von Aufträgen dienten und da man hierzu gewöhnlich die gelungensten und schönsten Muster so wie die beste Qualität wählt, besonders empfehlenswerth sind, das Stück doch nur 1 1/6 und 1 1/4 ^{af}. Eine etwas kleinere Sorte (wobei die sogenannten Cabetttücher) à Stück 22 bis 26 ^{af}.

Einige Mustertücher, jeder zu circa 60 Stück enthaltend, echte gewirte französische Doppel-Chales von reiner Wolle, ausgezeichnet schöne Exemplare mit vorzüglichem Colorit der Chäl 12, 13, 15, 18 bis 30 ^{af}.

1 Posten rein wollene Doppel-Chales (Plaids) in hellen u. dunkeln Farbenstellungen à 3 1/4, 3 3/4 u. 4 bis 5 3/4 ^{af}.
1 Posten Umschlagetücher 12 1/4 und 14 1/4 sehr verschiedener Art, sowohl für Sommer als für Winter passend, à 1 1/6 bis 3 1/4 ^{af} mit vielen Mittelpreisen.

Legte 3 Artikel dienen ebenfalls Reisenden zur Aufnahme von Bestellungen, daher sind auch diese wie die oben angezeichneten vorzüglich gute Piecen, wobei wir dennoch in Folge günstigen Ankaufs unsern geehrten Abläufern recht billige Preise stellen können.

Das wohl assortirte Lager best konstruirter

Solaröl- und Petroleum-Lampen

hält bestens empfohlen

H. Bätjer, Sainstraße Nr. 28, im Anker Nr. 28.

NB. Auch sind daselbst die betreffenden Oele zu haben.

Spiegel, Photographierahmen,

Marmorplatten zu Tischen und Consolen, Gardinenbreiter in Gold und braun verziert, Goldleisten, Spiegelgläser in jeder Dimension und eine große Auswahl in fertigen Spiegeln in Mahagoni und besonders schönen verzierten Goldrahmen. In großer Auswahl en gros et en detail empfiehlt bei solider Waare die billigsten Preise die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

H. H. Förster, Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße, Brühl 28.

Raffinirtes amerikanisches Erdöl

(Paraffinöl genannt)

aus der Fabrik der Herren Hirschel & Gerhard, vollkommen geruch- und gefahrlos, empfehlen seiner großen Leuchtkraft wegen hierdurch

Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Das Schub-Lager

von Herrn Fr. Wigand aus Erfurt
ist auf das Reichhaltigste assortirt und befindet sich außer und
während den Messen nur bei

A. Enders, Bühnengewölbe 19.

Petroleum-Lampen,

als: Tisch-, Wand-, Hänge-, Küchen- und Nachtlampen in ver-
schiedenen Größen und Mustern,

Petroleum in feinsten Qualität

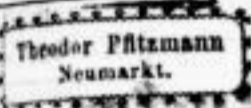
verkauft (in jedem beliebigen Quantum, so wie in Flaschen von
1/2 & an) und empfiehlt zur diesjährigen Saison
Ferd. Pape, Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof.

Damen- und Kinderstiefel-Lager

von

L. Sprenger aus Weisensfeld

ist auf das Reichhaltigste assortirt und befindet sich auch während den
Messen so wie außer den Messen bei
F. Kiehlisch, Kopplatz Nr. 14.



Elastische Trauerbänder
für Herrenhüte, verschiedene Breiten.

Wettrenntrensen,

alle nur mögliche Sorten, Sporen, Kantharen, Stangen, Steig-
bügel u. s. w. empfiehlt **Matthias Müller, Sporemeister,
Klostergasse Nr. 5.**

Gardinen

das Stück zu 4 Fenster von 4 an, Mullkleider, Mullblousen
für Damen von 1 an, gest. Kragen mit Manschetten, Kragen
mit Aermel, Streifen, Einsätze, so wie alle Weißwaaren u. Stiche-
reien empfiehlt **Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.**

Wasch-Garnituren,

Kaffeeeschirr, Terrinen &c. verkauft zu Fabrikpreisen
M. Kahnt, Reichstraße Nr. 55.

Genähte Corsetten

von guten Stoffen und ausgezeichnetem Sitz em-
pfehlen die **Wäsche-Handlung** von
**Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße 15.**

Bettfedern, Federbetten und Matratzen

empfehlen die **Wäsche-Handlung** von
Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15.

Um das alte Lager vor der Messe zu räumen außergewöhnlich billig verkauft!

als: Dopp- & Nix- und englische Lüster, rein wollne Dopp-Shawls
in schönen Mustern, Cachemir-Tischdecken und schweren schwarzen
Laffet. **Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links.**

Zu verkaufen sind billigs nachstehende Damenputzsachen, als:
Hüte, Kopfpuzze, seidne Schürzen, wollne und weiße Blousen,
einige Kleiderstoffe &c. **Sternwartenstraße Nr. 12a (deutsche Reichs-
halle) 1 Treppe rechts.**

Turnergläser vom 3. deutschen Turnfest in Fäßchenform
mit Aufschrift empfiehlt **H. Meltzer.**

Seife, beste weiße zwei Kiegel 7 1/2 Ngr., beste gelbe ein
Kiegel 3 Ngr. empfiehlt
A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Extrafeine Paraffin-

so wie beste Stearinkerzen empfiehlt billigs
die **Colonialw.- und Landesprod.-Handlung** Reudnitz, Grenzg. 16.

Täglich frischen Weiskalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Referstein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.

Echte Cassler Streichhölzer 500r Schachteln 32 Mills 1 an.
Erdmandel-Kaffee, 45 Pack 1 an, **Kryk. Soda.**
F. W. Obermann, große Windmühlenstraße 15.

Bestes Solaröl, Photogene, Erdöl,
nebst Lampen a. d. **Stobwasser'schen** Fabrik mit neuester Vor-
richtung, wodurch jede Explosion zur Unmöglichkeit wird. Em-
pfohlen von **Hermann Meltzer.**

Feinstes Photogen u. Solaröl,
wasserhell und von stärkster Leuchtkraft empfiehlt
**Gustav Ulrich,
Zeiger Straße Nr. 49.**

Gutsverkauf.

Ein in nächster Nähe Leipzigs gelegenes Gut, welches sich auch
zur Anlegung einer Fabrik eignet und theilweise zu Baupläzen
verwerthet werden kann, ist für 16000 an zu verkaufen durch
Abvocat Welde, Ritterstraße 45.

Ein in gutem Zustande befindliches rentables Haus mit Garten
soll, weil der Besitzer nicht mehr in Leipzig wohnt, **recht bald**
und zu sehr günstigen Bedingungen verkauft werden.
Näheres bei **Ed. Mehner, Elsterstraße Nr. 43.**

Zu verkaufen ist ein schönes gut gebautes Haus am Thon-
berg für 2000 an, 1000 an können fest darauf stehen bleiben.
C. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Verkauf eines Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäfts.

In einer sehr frequenten größern Stadt der preuß. Provinz
Sachsen soll Familien-Verhältnisse halber ein schwunghaft betrie-
benes **Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft** ver-
kauft werden und kann die Uebernahme sofort geschehen. Das
Geschäft hat im Orte nur einen einzigen Concurrenten von Be-
lang und wurden im letztverfloßenen Jahre zwischen 25-30000 an
umgesetzt.

Zur Uebernahme genügt ein **Capital von 5000 an**, da
auf dem Hause selbst als **erste Hypothek 5000 an** stehen
bleiben können. Auf gef. schriftl. Anfragen unter **A-Z Nr. 100.**
an die Expedition dieses Blattes erfolgt prompt jede gewünschte
Auskunft.

Eine Wappensammlung, Bücher, Portraits zum Verkauf Mühl-
gasse Nr. 9, 1 Treppe links, früh bis 8, Mittags bis 2 Uhr.

Pianinos und Pianofortes werden sehr billig
verkauft **Morigstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Ein schönes **Pianino** von starkem Ton und durabelster
Bauart steht zum Verkauf **Alexanderstraße 15, 2 Treppen.**

Pianino neuester Bauart, nur 1 Jahr gespielt,
und einige **gutgehaltene Mahag.-Möbels**
sind zu verkaufen **Alexanderstraße Nr. 21, rechts parterre.**

Flügel, Pianinos und taf. Pianofortes, neue und gebrauchte, zu
verkauften und vermieteten **Neukirchhof Nr. 12, Treppe C 3. Etage.**

Für Musiker.

Eine **Violine**, alt und von edlem Ton, wird billig verkauft
Elisenstraße Nr. 8 parterre rechts.

Zu verkaufen ein Astrolabium mit großem Transporteur,
horizontaler Stellung und Mikrometer-Schraube nebst Stativ,
Kette und Stäbe, **Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Treppe.**

Ladentische und Tafeln, Waarenregale &c.
werden durch Herrn **Galle, Hausm. Reichstraße 55** verkauft.

Wegen Umzug

verkauften wir bis Sonnabend eine Partie **Meubles, Spiegel**
und **Polsterwaaren** zu sehr billigen Preisen.
Schnelder & Stendel, Reichstraße 39.

Zu verkaufen sind billig drei schöne Sopha große Wind-
mühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Gebrauchte **Meubles**, alte und neue Sopha's, gute Federbetten
Verkauf **Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 116.**

Zu verkaufen ist billig ein großer **Schrank** als Verkaufs-
stand mit allem Zubehör **Mühlgasse Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.**

Verschiedene **Meubles**, Messing-Leuchter, gebrauchte Strohma-
tragen und Betten sind zu verkaufen **Burgstraße Nr. 12 bei Frau
Seidel.**

1 schöner **Russbaumschrank**, 1 gr. **Arbeitsbureau**
mit vielen **Räumlichkeiten** (beides **Meisterstücke**, alte
Fagon) u. 1 gr. **Schreibtisch** billig verkäuflich **Ratharinenstr. 29.**

Liqueur Aromatique,

ein von medicinischen Autoritäten geprüfter und bestens empfohlener Liqueur, aus feinstem rectificirten Weingeist und heilsamen vegetabilischen Ingredienzen zubereitet, ist als ein vorzügliches magenstärkendes und sehr wohlschmeckendes Getränk zu empfehlen.
Echt zu haben in Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$ und 8 π bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Edinburgher Ale vom Faß bei J. A. Nürnberg, Markt 7.

Veränderungshalber sollen billig abgelassen werden 1 alter Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleider-Schiffonniere, 1 Pfeilerspiegel, 1 Sopha, 1 Sopha-tisch, 1 Rohrstuhl, 1 Kleiderschrank im Ganzen oder einzeln neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren-Ausverkauf Katharinenstraße 29 (alte Waage). R. Barth.

Möbels, Comptoirmöbels, Regale, Pulte, Sessel, Gelb-casse, Ledertische u. Tafeln etc. Berl. Reichstr. 36.

Wegen Mangel an Platz steht 1 Mode-Waschtisch, 1 Pfeiler- oder Nähtisch billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 37, 1 Treppe.

Gebrauchte gut gehaltene Meubels in Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute Federbetten Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Ein Gebelz, Bisam, ist billig zu verkaufen bayerische Straße Nr. 23, 2 Treppen bei Schumann.

Zu verkaufen sind 25 $\frac{1}{2}$ Elle Wachsteppich, so wie 1 neue Kinderbettstelle große Fleischergasse Nr. 18.

Zu verkaufen sind 6 gute Comptoirlampen, 2 doppelarmige Hängelampen, zwei Wandlampen, verschiedene mit Eisenblech beschlagene Läden, Gewölbe-thüren und Glashüren Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zwei fast neue Berliner Lampen sollen billig verkauft werden Weststraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Eine Partie Risten verschiedener Größen sind, um Platz zu gewinnen, baldigst zu verkaufen. Alex. Lehmann, Petersstraße.

100 Duzend Bier-Seidel sind billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 1B bei Deutschbein.

Ein steinerner Wassertrog und ein Küchenofen ist zu verkaufen Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein neuer Handwagen, Preis 7 π , Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Sonnabend den 12. d. Mts. steht ein großer Transport hochtragender und neumilchender Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße große Funkenburg.

Schweine-Verkauf.

50 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bethke.

Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 12. d. Mts. treffen 300 Stück fette und 300 Stück Weide-Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. C. L. Bethke.

Zu verkaufen ist eine gut melkende Ziege, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, ebenso ein schwarzes Lamm u. acht engl. junge Zwerghühner, bunte und weiße, für Gärten unschädlich, Berliner Straße Nr. 6.

An 3 Wispel beste Speise-Kartoffeln sind preiswürdig zum Verkauf auf Babnhof Delitsch beim Restaurateur König.

Strohverkauf.

Reines gesundes Bettstroh verkauft fortwährend in Bündeln Dresdner Straße Nr. 9.

Zu verkaufen eine Partie alte Mauersteine und altes Brennholz Johannisgasse Nr. 10.

Ambalema-Cigarren

in vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfiehlt à 3, 4 und 5 Pfennige pr. Stück

Oscar Jessnitzer,

Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

Neue Preiselsbeeren empfiehlt C. F. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstr. 256 b, Material- und Productenhandlung.

Echt indischer Zucker

à 6 π , im Brod billiger.

Echten Trauben-Weinessig

und ff. Gewürze empfiehlt als ganz vorzüglich zum Einschenken der Früchte Gustav Ulrich, Reizer Straße Nr. 49.

Ambalema-Cigarren

in guter abgelagerter Waare à 3 π pr. Stück empfiehlt A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Neuen Holl- und Brat-Mal,

neue Bricken, Brathäringe, Anchovis und Sardines in Pickles, neuen Hamb. Caviar, ger. Rheinlachs. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue isländische Häringe empfing noch und empfiehlt billigt F. L. Böhr Nachfolger, Schuhmachergäßchen 10.

Preiselsbeeren in Zucker,

also in Wein empfiehlt Holnr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Schweizerkäse

à 6 Mgr. pr. Pfd., im Centner billiger, empfiehlt H. Meltzer.

Lagerbier ff.

à Kanne 16 π beim Hausmann im Mauricianum.

Weizenmehl

in ausgezeichnete Güte, Meße 12 und 14 Mgr. Katharinenstraße Nr. 24. O. F. Glitzner. Weststraße Nr. 51.

Neues Roggenbrod

gut und kräftig von Geschmack empfiehlt à 8, 9 und 10 π Poststraße Nr. 12. F. A. Dittrich.

Milch

täglich 2 mal warm, sowie süße u. saure Sahne, Montag, Mittwoch und Freitag Buttermilch zu haben Ritterstraße Nr. 25.

Eine gebrauchte noch gut erhaltene Brückenwaage mit circa 5 π Tragkraft wird zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 42, Kurzwaaren-Handlung.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher Papageibauer. Adressen mit Preisangabe bittet man bei F. Wisleben, Kaufhalle, abzugeben.

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Champagner-Flaschen

kauft fortwährend zum höchsten Preis Franz Voigt, Dresdner Straße.

1000 Thlr. Caution

in Königl. Sächs. Staatspapieren oder in Baar werden bis zum 15. December d. J. unter gehöriger Sicherstellung mit 4% Zinsen und 4% Dividende zu leihen gesucht. Es dürfte dieses Capital doch unter 10 Jahren bei pünctlicher Zinsen- und Dividendenzahlung keiner Kündigung unterliegen. Herr Rathregistrator Gantner wird die Güte haben Weiteres mitzutheilen.

600 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 21 parterre links.

Heirathsgesuch.

Ein selbstständiger, strengrechtlicher Mann mit gesicherter Stellung, 32 Jahr alt und Witwer mit einem Kinde, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, Damenbekanntschaften zu machen, eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin, häuslich und wirtschaftlich und womöglich im Besitz eines kleinen Vermögens von 2-300 π . Hierauf bezügliche ernstlich gemeinte nicht anonyme Zuschriften wolle man gefälligst unter der Chiffre R. J. H 1863. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Strengste Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Ein M...
bestiger, ...
wünscht ...
Damenbe...
betretenen...
Wäsch...
gutem ve...
denen es...
zu überne...
wollen, ...
sub H...
Einige...
bis zur...
Stren...
radschäftig

mit 1 o...
mehrere...
billig m...

S...
in Schn...

Für...

welche g...
gesucht...
Dres...

Col...
dauernd...

Se...
Städte...
Offen...
legen u...

finden...
straße...
sofort...

Se...

4 bi...
arbeiten...

Se...
zu dau...
hiefiger...
Kur...
melden...
Er n...
ertheil...

Fü...
in ei...
ling...
die...

Für...
Leipzig...
Nä...

Ein...
mache...
Ge...
und...

Se...
über...
warte...
kann...

Se...
Wert...
tatsch...

Se...
Pfer...
Se...

wird...
für...

Neelles Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, Inhaber eines rentablen Geschäfts und Hausbesitzer, Vater von 3 Kindern, von denen das jüngste 5 Jahr alt, wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht, weil es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem schon von Vielen mit Glück heretenen Wege eine Lebensgefährtin.

Mädchen oder Witwen ohne Kinder in gesetzten Jahren, mit gutem verträglichem Charakter, in der Hauswirthschaft erfahren, denen es ernstlich darum zu thun ist, die Pflichten einer Mutter zu übernehmen und ein zufriedenes häusliches Glück begründen zu wollen, werden gebeten, ihre Adressen in der Expedition d. Bl. sub H. M. 501. niederzulegen.

Einiges Vermögen, welches indeß sicher gestellt werden kann, bis zur Höhe von 2000 fl wäre erwünscht.

Strengste Discretion ist gesichert und finden Agenten keine Berücksichtigung.

1 Baupläze = Theilnehmer

mit 1 od. einigen Mille baar kann ein höchst vortheilhaft gelegenes, mehrere Baustellen abgebendes Feldgrundstück nahe der Stadt sehr billig mit übernehmen. Anfragen Z. D. poste restante franco.

Schriftsetzer, tüchtige und fleißige

zu Schnellatz à 27 fl sucht

Otto Wigand's Buchdruckerei.

Für eine hiesige lithogr. Anstalt suche ich einen geübten Präger. W. Schulze, Graveur, Schulgasse Nr. 12.

Coloristen,

welche geübt im Schabloniren sind, werden zum sofortigen Antritt gesucht von R. A. Lange. Dresden, Liliengasse Nr. 9, I.

Coloristen, welche in Landkarten geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Schrötergäßchen Nr. 5.

Gesucht wird für eine Delraffinerie in einer der ersten Städte Sachsens ein tüchtiger Raffineur.

Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre N. S. # 1.

Bier Gärtergesellen

finden in Berlin beim Gärtermeister Fürstenheim, Münzstraße Nr. 27 bei gutem Lohn auf kleine Bronze-Galanteriearbeit sofort dauernde Beschäftigung.

Gesucht werden zwei Tischlergesellen auf eigne Kost Lindenstraße Nr. 4.

4 bis 6 Steinseher, gute Arbeiter, sowie 5 bis 6 kräftige Handarbeiter erhalten Arbeit bei H. Hoffmann, Ritterstraße Nr. 40.

Gesucht werden eine Anzahl tüchtige, gut empfohlene Leute zu dauernder Beschäftigung für ein industrielles Unternehmen am hiesigen Plage.

Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, können sich melden in den Stunden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei Herrn Ernst Wagner, Petersstraße Nr. 41, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

Für ein Manufactur- und Modewaarengeschäft in einer Residenzstadt Thüringens wird ein Lehrling gesucht. Adressen unter M. V. B. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein Materialwaaren- und Tabaks-Geschäft in der Nähe Leipzigs wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Näheres bei Herrn J. G. Wappler.

Ein junger Mann von guter Erziehung, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, findet für Michaeli eine passende Lehrstelle.

Gefällige nähere Auskunft ertheilen die Herren Ami Sandoz und Söhne, Reichstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kutscher, der sich über seine Fähigkeiten als zuverlässiger Führer und guter Pferdewärter sowohl, wie über seine Solidität durch Atteste ausweisen kann, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, Burgstraße Nr. 11, bei Herrn Lohnkutscher Schulpig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch vom Lande Petersstraße Nr. 14 bei E. Halter.

Gesucht

wird zum 15. Septbr. ein Kellnerbursche und ein Bursche für häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen versehen Stadt Walsmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Gesuch. Ein stinler gewandter Bierkellner, reinlich in seinen Arbeiten, überhaupt ordnungsliebend, kann in einer frequenten anständigen Restauration eine sehr gute einträgliche Stelle bekommen, muß aber 100 Thaler Caution stellen können, indem er alles in Rechnung hat. Näheres bei F. Möbius, Weststraße 66.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner von 18 bis 19 Jahren, welcher in einer hiesigen Restauration servirte, Bosenstraße Nr. 14.

Ein Kellnerbursche, welcher im Serviren bewandert ist, wird gesucht Brühl Nr. 10 in der Restauration.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein kräftiger Kellnerbursche goldne Eule, Brühl Nr. 75.

Ein Bursche von gesetzten Jahren kann sofort antreten bei gutem Lohn, gute Atteste sind beizubringen. Destillation Reudnitz, Feldgasse Nr. 216.

Ein ordentlicher Mensch, der mit dem Bierabziehen gehörig Bescheid weiß, findet Engagement während der Messen bei Carl Feinze, Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche in Wochenlohn. Attest ist mitzubringen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein arbeitsamer Laufbursche Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Einen Laufburschen bis 16 Jahre alt suchen Ferd. Lindner & Willer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren Johannisg. 6—8 vorn heraus links parterre.

Gesucht wird ein Regeljunge zum 1. October bei C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Gesucht wird eine Frau, die geneigt ist ein dreimonatliches Kind bei sich aufzunehmen und mitzustillen, Lauchaer Straße Nr. 8 parterre.

Junge Mädchen, welche Puß erlernen wollen, können sich melden im Pußgeschäft von J. C. Bauermann, Hainstraße 22.

Ein Mädchen kann bei einer tüchtigen Schneiderin lernen. Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern kann das Weißnähen und Schneidern unentgeltlich erlernen. Zu erfragen von 10 bis 6 Uhr Burgstraße Nr. 26 bei Herrn Rüdiger.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Hutstaffiren zu erlernen, kann sich melden Karolinenstraße 23 beim Hutmacher Fischer.

Geübte Filetstrickerinnen finden Beschäftigung. Zu erfragen Markt Nr. 5 im Hutgeschäft.

Eine geübte Filet-Strickerin wird gesucht Karolinenstraße 15 parterre links.

Mehrere Arbeiterinnen, welche in Tuch zu tambouriren verstehen, werden bei dauernder Arbeit gesucht Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen, aber nur geübte. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15 parterre.

Eine Dame, welche bereits in einem größern Pußgeschäft fungirt hat, wird nach auswärts für ein größeres Pußgeschäft als Zuschneiderin gesucht. Salair 3—400 fl .

Offerten A. Z. W. 100. poste restante Leipzig.

Zwei geübte Wickelmacherinnen werden für dauernde Hausarbeit gesucht Wasserkunst Nr. 10, 1. Thüre.

Gesucht wird zum 1. October eine Büffetmamsell für eine größere Restauration. Zu erfragen Gräner Baum.

Gesucht wird zum 1. October d. J. eine ganz zuverlässige Kindermahme fürs Land in unmittelbarer Nähe Leipzigs. — Reflectirt kann nur auf solche werden, die durch Atteste nachweisen, daß sie sich durch Liebe und Geduld den Kindern gegenüber ausgezeichnet haben.

Zu melden Donnerstag den 10. d. M. Nachmittags 3—6 Uhr im Hause des Herrn Jänisch, Mühlgasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das gut nähen und alle Arbeit verrichten kann. Näheres Johannisgasse 16, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gewandtes, reinliches junges Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, Petersstraße 14, im Hofe rechts.

G e s u c h t

wird zum 1. October ein zuverlässiges Mädchen in den mittleren Jahren für Kinder. Zu melden lange Straße Nr. 43 b, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich oder 15. Septbr. ein junges Mädchen zur häusl. Arbeit und zu einem Kinde gr. Fleischerg. 21 bei Rose.

Unterzeichneter sucht für Küche u. häusl. Arbeit ein anständiges Mädchen oder ältere weibl. Person. Neuschönfeld, Edert, Schulhaus.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. September ein kräftiges arbeitsames Dienstmädchen hohe Straße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, das kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, Lehmanns Garten 3. Haus parterre links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit und Wäsche Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Plauenscher Platz Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen zum 15. d. oder sofortigen Antritt, welches zugleich befähigt ist, den zeitweiligen Verkauf in dem Geschäft zu versehen,
Königsplatz Nr. 17.

Gesucht wird bis zum 15. ds. oder 1. October ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Nur Solche, die gute Atteste aufweisen können, haben sich zu melden Weststraße Nr. 48, 2. Etage links, nur früh von 8—12 Uhr.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit bis 15. Sept. Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen Quersstraße Nr. 15 parterre links.

Gesucht wird sofort gegen hohen Lohn ein reinliches Mädchen für Küche. Brühl 42, 1. Etage rechts zu erfragen.

Gesucht wird ein starkes Mädchen, welches ein kleines Kind zu warten versteht und sogleich oder zum 15. d. M. antreten kann, Rudolphstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, Böttchergäßchen Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 53 im Fleischergewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Hausarbeit. Restauration Gerhards Garten.

Gesucht wird sogleich oder den 15. ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Gesucht zum 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Mädchen. Zu erfragen Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Gewölbe.

Gesucht wird Verhältnis halber sogleich oder den 15. Septbr. ein Kindermädchen Reichsstraße Nr. 14 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 25, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Poststraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren für ein Kind Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 261, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein gewandtes ordnungsliebendes Stubenmädchen in Stadt Gotha.

Ein **kräftiges Mädchen**, das **kochen kann**, wird gesucht in grosse Restauration. Gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, wo möglich vom Lande, findet sofort Dienst lange Straße Nr. 39 parterre.

Ein Mädchen mit guten Attesten für Küche und Hausarbeit wird zum 15. Septbr. gesucht Tuchhalle Treppe D, 3 Treppen links.

Zwei ordentliche fleißige Mädchen werden zum sofortigen Antritt bei gutem Wochenlohn gesucht im photographischen Atelier von **G. Ebert**, Salomonstraße Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes den Tag über gesucht Obstmarkt Nr. 3, 3. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen zu Arbeit für den Nachmittag. Markt Nr. 17, Treppe D. 3 Treppen.

Gesucht wird ein gesegtes Mädchen oder Frau zur Aufwartung Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Eine Wartefrau bei einer Wöchnerin sucht
Dr. med. **Saubold**.

Ein junger Mann,

gelernter Manufacturist, welcher mit der Buchhaltung und Correspondenz vertraut, im Verkauf routinirt und mit den besten Referenzen versehen ist, sucht baldigst eine Comptoir- oder Reisestelle, gleichviel in welcher Branche. Näheres auf schriftliche oder mündliche Anfragen bei Robert Sprutschöck, Wintergartenstraße Nr. 13.

Offerte.

Ein als brauchbar empfohlener thätiger Commis, gegenwärtig für Comptoir und Lager einer Spirituosen- und Essigfabrik thätig, sucht sich pr. 1. Januar 64 oder auch früher zu verändern. Derselbe besitzt Lust und Liebe zum Geschäft, ist mit Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen ihre werthen Adressen sub Chiffre A. U. der Expedition d. Bl. gefäll. zugehen lassen.

Ein junger Commis,

bestens empfohlen, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein Engagement, wozüglich in einem Manufacturwaarengeschäft oder auf einem Comptoir. Antritt kann beliebig erfolgen. Gefällige Offerten bittet man an Herrn Kaufmann Wilhelm Müller hier, Elsterstraße Nr. 12, zu adressiren, und ist derselbe auch gern erbötig nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger rechtlicher Kaufmann sucht für bevorstehende Messe einen Posten für Comptoir oder Verkauf. Adressen beliebe man unter X. X. bei Madame Massias, Fürstenhaus abzugeben.

Ein Photograph,

welcher längere Zeit selbstständig war, sucht Stellung in einem hiesigen Atelier. Adressen bittet man unter R. Z. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Photograph**, der bereits selbstständig gearbeitet hat, sucht in einem hiesigen Atelier Beschäftigung und bittet um gef. Offerten sub W. S. Quersfurt poste restante.

Ein junger Mensch mit gutem Zeugniß versehen sucht sofort oder zum 15. September eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Zu erfragen Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 4 Treppen.

Gesucht wird von einem thätigen kräftigen Manne ein Markthelferposten. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Auch kann selbiger sofort antreten. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 61, 2 Treppen gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von einem kräftigen Burschen eine Stelle als Hausknecht, Kellner oder Kellerbursche ins Jahrlohn.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adresse unter W. R. 100. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle, sei es für fest oder bloß für die Messe. Adressen beliebe man unter Chiffre F. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Schneiderin

sucht Beschäftigung. Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen bei Römer.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, im Hofe links 1 Treppe.

Eine geübte Plätterin, jetzt bei einer Lohnwäscherin, sucht in Familie Beschäftigung. Adressen erbittet man Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Une demoiselle Suisse désire se placer auprès des enfants, dans une bonne famille (de préférence à la campagne.) S'adresser **Lebe, Hôtel garni**, unterer Park No. 10.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen eine Stelle als Verkäuferin oder bei einzelnen Leuten. Adressen sind Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Verkäuferin. Geneigte Offerten unter Chiffre L. U. H. 100. poste restante Leipzig franco.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. Oct. für Kinder oder bei einzelnen Leuten einen Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 36 im Hofe 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis nächsten Ersten Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Erdmannstraße Nr. 13 im Gartenhaus.

Hierzu eine Beilage.

Die R...
Herrschaft
Eine ti...
conditioni...
einem Ho...
man gefä...
Eine a...
Stelle al...
der feiner...
besten E...
Fleischerg...
Ein ge...
beten bei...
später ei...
fahren b...
Eine...
man gro...
Ein a...
1. Octob...
und häu...
fragen C...
Ein...
Mes.
Ein...
Dienst...
Hofe 1...
Ein...
und au...
einer a...
macher...
Ein...
Kochen...
eine S...
Zu er...
Se...
jimme...
der C...
Se...
oder...
in der...
Be...
dieses...
Ein...
ist un...
Dienst...
fragen...
Ein...
Dienst...
mach...
Ein...
eine...
Ein...
von...
oder...
Herr...
Ein...
Stu...
hat...
in...
Ein...
der...
ein...
Do...

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 233.]

10. September 1863.

Gesuch.

Eine Köchin, welche auch gut plättet, sucht am 1. October Berufswissen halber einen Dienst. Näheres zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft selbst Wintergartenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Eine tüchtige Kochmamsell, welche längere Zeit in Hotels conditionirte, sucht so bald als möglich anderweitige Stellung in einem Hotel oder auch Privatwirthschaft. Werthe Adressen wolle man gefälligst niederlegen Emilienstraße 5 im Hofe rechts 2. Thür.

Eine anständige, gebildete Person in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder perfecte Köchin, da sie in der Küche vollständig vorstehen kann, auch stehen ihr die besten Empfehlungen zur Seite. — Näheres zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 5, 1. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen seinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht verhältnißhalber zum 1. October oder später eine andere Stelle als Jungemagd. Das Nähere zu erfragen bei der Herrschaft in Lehmanns Garten, 1. Haus parterre.

Eine Jungemagd sucht zum 1. Oct. Dienst. Gesl.Adr. bitte man große Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein anständiges solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. October eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Das Nähere zu erfragen Gerberstraße Nr. 67, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen von hier sucht einen Dienst den 1. October für Mes. Zu erfragen bei der Herrschaft Bahnhofstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Erdmannstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch die Pflege größerer Kinder mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres in der Korbmacherbude bei Madam Madad.

Ein Mädchen, welches das Platten gelernt hat, im Nähen und Kochen bewandert ist und bestens empfohlen wird, sucht den 1. Oct. eine Stelle bei einzelner Herrschaft für Alles oder als Jungemagd. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13 parterre rechts.

Gesucht wird von einem ordentlichen anständigen Frauenzimmer Aufwartung des Vormittags. Adressen bittet man unter der Chiffre A. S. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 15. ds. oder 1. October a. o. ein Dienst. Dieselbe ist nicht unerfahren in der Küche und unterzieht sich gern allen häuslichen Arbeiten. Werthe Adressen unter H. L. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches 7 1/2 Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Octobr. einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen an der 1. Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht pr. 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen in der Kammmacherbude bei Madame Umbreit auf dem Markt.

Ein gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd. Gef. Adressen erbittet man Braustraße Nr. 7 parterre.

Ein junges in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen von anwärts sucht bei einer anständigen Herrschaft als Mamsell oder Stubenmädchen Stelle. Gefällige Adressen beliebe man bei Herrn Schäfer, Burgstraße Nr. 8, niederzulegen.

Gesucht. Ein junges Mädchen, welches in einem Hotel als Stubenmädchen war, wünscht recht bald eine ähnliche Stelle und hat sehr gute Zeugnisse. Nähere Auskunft wird in der Poststraße in Frischens Restauration Nr. 8 erteilt.

Eine sehr zuverlässige Kindermuhme, welche mehrere Jahre bei der Herrschaft ist und gute Zeugnisse hat, sucht bis den 1. October eine Stelle. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist und auch Liebe zu Kindern hat, sucht zum 1. October Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Jungemagd. Näheres Quersstraße Nr. 12 parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten, Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren und gern mit Kindern umgeht, sucht eine passende Stelle den 15. d. oder 1. October. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein solides freundliches Mädchen sucht eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Todesfall den 15. einen hübschen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, bewandert im Nähen, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Eisenstraße 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Königsstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Für eine Kinderwärterin, welcher vortreffliche Zeugnisse zur Seite stehen, wird von deren Herrschaft, die eine Amme annehmen mußte, am liebsten zum sofortigen Antritt ein anderweitiger Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Quersstraße Nr. 14 beim Hausmann im Hofe rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, das nähen und platten kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle, auch würde dieselbe sich als Verkäuferin in irgend einem Geschäfte eignen. Zu erfragen Petersstraße 23 im Hausstand.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus und ist gut empfohlen durch F. Wöblius, Weststr. 66.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches einen bürgerlichen Haushalt 3 1/2 Jahre selbstständig geführt, sucht zum 15. Septbr. oder 1. Octobr. eine ähnliche Stelle, auch wird sie sich der Pflege einiger Kinder gern mit unterziehen. Werthe Adressen sind niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 18, zwei Treppen links.

Auch ist daselbst eine anständige, mit guten Zeugnissen versehene Kindermuhme nachzufragen.

Eine perfecte Köchin sucht bis zum 1. October eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, 1 1/2 Treppe bei Altner.

Eine tüchtige Kochfrau sucht für die Messe Beschäftigung. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 48 beim Hausmann.

Ein Mädchen, das als Amme gedient, sucht zum 1. Oct. Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Weststraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Frau sucht einen Posten als Kochfrau zur nächsten Messe. Adr. niederzulegen bei Schuhmachermstr. Kellner, Schuhmacherg.

Gesucht wird sogleich ein geräumiger Schuppen oder Niederlage um Holzvorräthe aufzubewahren. Gefällige Offerten sub S. E. in der Buchdruckerei der Herren Ferber & Seydel, Roßplatz 12 abzug.

Gesucht wird eine geräumige Remise oder Schuppen mit Einfahrt zu baldigster Uebernahme. Offerten nebst Preisangabe beliebe man in der Exped. d. Bl. sub L. O. H. 6. niederzulegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken ersuche ich eracbenst, mir die Weihnachten und Ostern freiwerdenden Familienloas recht baldigst anzuzeigen, da zur Zeit schon vielfache Aufträge darauf eingegangen sind. Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Für diese Messe wird als Waarenniederlage ein gut verwahrtes Local in der Nähe des Marktes zu miethen gesucht, auch wäre ein reinlich meublirtes Zimmer in demselben Hause erwünscht. Nähere Auskunft erteilt Alex. Lehmann, Petersstraße.

Für diese und folgende Messen wird von einem Fabrikanten sächsischer Manufacturwaaren auf der Reichsstraße oder in deren unmittelbarer Nähe ein Gewölbe ganz oder zur Hälfte zu miethen gesucht und vermittelt Herr B. J. Hansen, Markt Nr. 14, die Beförderung eingehender Adressen.

Für ein Pariser Musterlager

werden zur Michaelis-Messe zwei helle geräumige Zimmer erster Etage am Markt oder ganz directer Nähe baldigst zu miethen gesucht durch

Heinrich Kauffmann, Brühl 51.

Zu miethen gesucht wird eine kleine Localität, passend zu einer Klempnerwerkstatt. Lage: Stadt oder innere Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe bittet man Neukirchhof Nr. 45, zwei Treppen abzugeben.

Weihnachten gesucht ein Parterre 2 bis 3 Stuben mit Zubehör und Garten, in Dresdner oder Marien-Vorstadt als Wohnung bei pünctlicher Binszahlung. Offerten mit Preis H. L. 5 Expedition d. Bl.

Eine geräumige Wohnung in der innern Stadt oder den nahen Vorstädten wird zu Michaelis zu miethen gesucht.

Franco-Adressen sub E. M. poste restante.

Für Ostern 1864 wird von einem Beamten ein mittleres Familienlogis, womöglich mit Garten, gleichviel in welcher Lage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten sub L. V. R. 26. durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Von ruhigen und pünctlichen Leuten wird ein mittleres Familienlogis im Preise von 80—100 fl , zu Michaelis d. J. beziehbar und in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, zu miethen gesucht. Adressen unter C. H. N° 34. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Ostern f. J. in der innern Vorstadt, nicht über zwei Treppen, am liebsten hohes Parterre, ein anständiges Familienlogis von 7—8 Zimmern, wo möglich incl. Salon, einigen Kammern, Küche u. Zubehör nebst Garten.

Gefällige Adressen nebst Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter B. J. N° 89. abzugeben.

Gesucht

wird für Ostern 1864 ein Familienlogis mit Garten in einer Vorstadt gelegen zum Preise von ca. 180 fl .

Adressen unter E. E. N° 2. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch. Ein Paar junge Leute wünschen jetzt oder zum Ersten in der innern Stadt ein Logis von 70—90 fl oder eine Stube mit Kammer als Astermiethe.

Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 30—36 fl . Adressen wolle man beim Herrn Kaufmann Wagner, Zeiger Straße, niederlegen.

Logis-Gesuch. Hausverkaufes halber wird von einer ruhigen Familie noch für Michaelis ein Familienlogis im Preise von 150—200 fl zu miethen gesucht. Adressen sub G. B. N° 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von 80—120 fl von zwei einzelnen Leuten. Adresse unter E. K. abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Witfrau mit zwei Söhnen sucht zu Michaelis ein Logis im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man beim Bäckermeister Büchner, Grimma'sche Straße, niederzulegen.

Gesucht wird sofort oder zu Weihnachten von einem kinderlosen Beamten ein freundliches Familienlogis. Gefällige Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre Z. 100. nimmt die Buchhandl. von Otto Klemm, Universitätsstraße, entgegen.

Gesucht wird zu Weihnachten von einer ruhigen und soliden Familie ein Logis, innere Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 60—100 fl . Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 1, 3 Tr. rechts niederzulegen.

Gesucht wird noch zu Michaelis von ein Paar anständigen und pünctlichen Leuten ein Familienlogis innerer Stadt im Preis bis 120 fl . Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 18 im Productengeschäft des Herrn Bödemann.

Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis oder Astermiethe mit Kochgelegenheit. Offerten bittet man Halle'sches Gäßchen Nr. 3 bei Mad. Schäfer abzugeben.

Ein meubl. Zimmer, möglichst Nordlicht, in einer der Vorstädte gelegen, wird von einem Herrn sogleich zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter P. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei stille Leute suchen ein kleines Logis von Stube und Zubehör. — Geehrte Herren Bestzer werden ergebenst gebeten ihre werthen Adressen mit Preisangabe Schützenstraße Nr. 7 im Fleischwaarengeschäft niederzulegen.

Gesucht

wird für bevorstehende Messe ein ziemlich großes oder 2 kleinere Zimmer mit Bett, und zwar in der Reichs-, Nicolai- oder deren Nähe angränzenden Straße. Offerten mit genauen Angaben werden entgegengenommen im Geschäft von Wilhelm Kretschmann, Markt Nr. 3.

Für die Messen wird zu miethen gesucht ein Logis mit zwei Betten in der Nicolaistraße oder deren Nähe. Offerten werden unter Chiffre L. Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zur bevorstehenden Messe in der Reichsstraße oder deren Nähe ein Logis mit 3 Betten, wo möglich 2 Stuben. Adressen nimmt entgegen der Hausmann Reichsstraße Nr. 13.

Gesucht wird für 1. October ein gut meublirtes, meßfreies Garçonlogis, Stube mit Kammer oder Alkoven. Adressen mit Angabe des Preises abzugeben Köpplatz Nr. 8 im Hofe bei Herrn Ladirer Hoffmann.

Gesucht von einem Kaufmann zum 1. October resp. 1. Nov. in der Nähe der innern Stadt ein meßfreies Garçon-Logis. Adressen sub G. P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr sucht zum 1. October ein anständig meublirtes Zimmer parterre oder 1 Treppe an der Promenade. Offerten sub H. 5 an die Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Stübchen, parterre oder eine Treppe, mit separatem Eingang, wird von einem Herrn zu miethen gesucht.

Adressen unter M. S. nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm an.

Gesucht wird zum 1. Oct. Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 6 parterre.

Zwei ledige Herren von der Handlung suchen ein unmeublirtes Logis. Nr. H. B. N° 4 abzugeben Raschmarkt 3 im Gewölbe.

Gesucht wird von einer Dame bis spätestens zum 20. d. M. eine meublirte Stube mit Kof, wenn möglich parterre, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, äußere oder innere Vorstadt.

Geehrte Adressen beliebe man nebst Angabe des Preises unter A. W. N° 3. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame, welche ihre Beschäftigung meistens außer dem Hause hat, eine meublirte Stube bei anständigen Leuten in erster oder zweiter Etage. Adressen unter Chiffre K. L. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Nach Lindenau bis den 15. October wünscht eine anständige junge Dame bei einer stillen Familie zu wohnen.

Adresse mit Angabe des Preises unter R. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich von einem anständigen Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, eine einfache meublirte Stube im Preise von 16—18 fl . Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter M. B. N° 16.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort eine Schlafstelle. Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 18, 2 Treppen.

Für Gärtner.

Ein Areal von ca. 3 Adern, zur Anlage einer Gärtnerei geeignet, ist nebst Wohnung gegen einen mäßigen Zins und bestimmte Gegenleistungen zu verpachten.

Näheres Mittags zwischen 1—2 Uhr beim Secretair der israelitischen Religionsgemeinde

Dr. Samosk, Weststraße Nr. 67, 1 Treppe.

Ein kleiner Flügel ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Pianoforte sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof, Vordergebäude 3 Treppen.

Pianos und Flügel zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Gewölbe-Vermiethung.

Am Markte, beste Lage, ist für die kommende und folgende Messen ein sehr freundliches Gewölbe zu vermieten durch die Kunstanstalt für Metachromatypie, Markt, alte Waage.

Ein Hausstand ist im goldenen Apfel am Brühl auf die Messen zu vermieten und das Nähere daselbst bei Herrn Wilhelm Wagner zu erfragen.

mit großer
Zu ver
ein belles
Adressen
niederzuleg
Ein ein
ein Gewöl
hat noch f
Zu v
früher, al
rinenstraf
Ein G
von jeht
Die S
für bevor
restante
Im
hab im
Pecen ab
Näheres
Im L
der erst
als B
vermieth
Pet
ein gro
Eine
lager p
Zu
liche E
Zu
näheren
eigenen
Zu
vermie
Ein
benug
ist vo
No
160
von
mieth
Stra
Z
Rab
Z
eign
im
zu
Z
jäh
Z
log
Pa

Ein Gewölbe

mit großer Niederlage am Neumarkt ist billig zu vermieten durch
J. F. Pohle, Neumarkt Nr. 35, 1. Etage.

Zu vermieten zu Ostern 1864 in der Nähe des Marktes
ein belles freundliches Gewölbe mit allen Zubehörenden.
Adressen unter H. 6. sind in der Expedition dieses Blattes
niedergulegen.

Ein halbes Gewölbe in der Hainstraße, ein Gewölbe am Markt,
ein Gewölbe an der Reichstraße, ein Gewölbe im Brühl,
ein Gewölbe in der Nicolaisstraße, sowie div. Locale in 1. Etagen
sind noch für diese Messe zu vermieten
das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Ostern 1864, nach Befinden auch
früher, als Geschäftslocal die erste Etage in Nr. 25 der Katha-
rinenstraße von
Adv. Prase.

Ein Geschäftslocal in der Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe ist
von jetzt zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Mess-Local = Vermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes in bester Lage der Reichstraße ist
für bevorstehende Messe zu vermieten. Näheres unter P. R. poste
restante Glauchau.

Im goldenen Hute Reichstraße 16

hab im neuerbauten Hause in 1. Etage noch zwei neueingerichtete
Piecen als Messlocale von nächster Messe an zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Messvermiethung.

Im Brühl Nr. 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in
der ersten Etage ein Zimmer mit Regalen und Schlafcabinet
als **Waarenlager** für bevorstehende und folgende Messen zu
vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

Messvermiethung.

Petersstraße Nr. 2, 1. Etage, ganz nahe am Markt,
ein großes Zimmer nebst Zubehör als Verkaufslocal.

Messvermiethung.

Eine Stube mit Cabinet nach dem Markt heraus, als Muster-
lager passend, ist zu vermieten
Markt Nr. 8, links zwei Treppen.

Messvermiethung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine freund-
liche Stube mit Kammer nebst 1, auch 2 Betten
Thomasgäßchen Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine feine 1. Etage am Brühl
während Dauer der Messe, auch sich für Hotelbesitzer für Fremde
eignend. Zu erfragen Brühl 42, 1. Etage rechts.

Zur Messe ist ein schönes Zimmer ganz nahe am Markte zu
vermieten Thomasgäßchen Nr. 9, 3 Treppen.

Ein schönes Erkerzimmer mit Cabinet, bisher zu Musterlager
benutzt, ist für nächste Michaelismesse zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 5, rechts 2. Etage.

Brühl Nr. 70

ist von Ostern ab die dritte Etage zu vermieten.

Nach zu Michaelis oder später sind auf der Weststraße zwei
Logis mit schöner Aussicht à 150 und
160 fl von je 3 Stuben und Zubehör, sowie eine ganze 1. Etage
von 10 Piecen für 320 fl und ein Dachlogis für 60 fl zu ver-
mieten. — Näheres bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche
Straße im Cigarrengeschäft oder Weststraße Nr. 44.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein kleines Logis. —
Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist die zu Messvermietungen sich besonders
eignende, aus 6 Stuben mit Zubehör bestehende erste Etage
im Thomasgäßchen Nr. 11 und Näheres beim Hausmann dort
zu erfragen.

Tauchaer Straße Nr. 24 ist eine 1. Etage für 80 fl
jährlich zum 1. October beziehbar an ruhige Familie vermietbar.
Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist noch bis 1. October ein kleines Familien-
logis an kinderlose Leute Tauchaer Straße Nr. 24.

Von Michaelis ab ist **lange Straße Nr. 34** ein mittleres
Familienlogis an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres daselbst 1 Treppe.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 13 der Centralstraße ist zu Ostern 1864 die
2. Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten
und das Nähere daselbst parterre beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten

ist in der Marienvorstadt eine sehr freundliche 3. Etage,
bestehend aus 6 erst vor Kurzem neu gemalten und
tapezierten Zimmern nebst vollständigem Zubehör. Zu
beziehen im November oder zu Weihnachten. Auskunft
wird ertheilt Felixstraße Nr. 2 im Hintergebäude.

Zu vermieten

und zu Michaelis oder Weihnachten zu beziehen ist
eine gut gebaltene Wohnung, Preis 165 fl ,
Nürnberger Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Durch besondere Verhältnisse bestimmt ist noch zu Michaelis eine
1. Etage, enthaltend 3 Zimmer, Kammern und Zubehör,
in der östlichen Vorstadt, nahe der Promenade, an eine anständige
ruhige Familie für 120 fl zu vermieten. Näheres Neumarkt 9
im Kaffeegeschäft.

Zu vermieten sind 2 halbe 1. Et., 3 Zimmer etc.
à 84 und 96 fl Grenzgasse Nr. 10.

Zu vermieten sind 2 Etagen per Michaelis Grenzgasse
Nr. 15, Hintergebäude à 60 und 40 fl (vorzüglich für Beamte
der Payne'schen Kunstanstalt passend).

Eine sehr freundliche Familien-Wohnung in Neu-Neuditz, be-
stehend aus 2 Stuben, Schlafkammer und Zubehör, ist zu ver-
mieten und kann sofort oder 1. October bezogen werden.
Näheres im Destillations-Geschäft des Herrn Ruyfisch, an
Dresdener Straße.

Logis-Vermiethung Carlstraße 36 Neuschönfeld! Bloss an Leute
ohne schulpflichtige Kinder (55, 42 fl), keine Atermieten.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 15. September oder 1. October eine
freundlich gut meublirte Wohn- und Schlafstube mit separatem
Eingang und Hausschlüssel Marienstraße 11, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit
Haus- und Saalschlüssel Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder auch zur Messe ein Garçon-
logis, freie Aussicht nach dem Königsplatz, kleine Windmühlen-
gasse Nr. 7, Würzburger Hof 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine gut meublirte
Stube nebst Schlafcabinet Neumarkt Nr. 5, vorn heraus 4 Tr.

Zu vermieten vom 1. Oct. c. an: ein meublirtes Zimmer,
ein do. mit Cabinet gr. Fleischergasse Nr. 10/11, Bärmanns Hof
3 Treppen.

Zu vermieten und sofort oder für 1. October zu beziehen
ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Bett und Hausschlüssel
an einen pünctlich zahlenden Herrn Thalfstr. 11, 2 Tr., Thüre rechts.

Zu vermieten ist zum 15. d. oder 1. Oct. eine fein meubl.
Stube mit Bett an 1 Herrn Frankfurter Straße 62, 1. Etage.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein
sehr freundlich gelegenes und gut ausgestattetes Garçonlogis
für einen oder 2 Herren Tauchaer Straße Nr. 1, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist an ein junges Mädchen ein heizbares
Zimmer Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlaf-
zimmer, nahe der Promenade, Lurgensteins Garten 5g parterre r.

Zu vermieten ist ein nobel eingerichtetes Garçon-Logis an
1 oder 2 Herren. Näheres große Windmühlenstraße 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer einfach meubl.
mit 2 Betten Weststraße 69, hinter der kath. Kirche 4 Treppen.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist ein freund-
liches Garçon-Logis nahe dem Schützenhause.
Näheres Tauchaer Straße Nr. 27, im Garten 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1 fremdbl. Stube mit Kochofen u. sep. Eing.
und zum 1. Octbr. zu beziehen. Näheres Elisenstraße 15 part.

Zu vermieten ist eine meublirte messfreie Stube nebst Haus-
und Saalschlüssel an einen Herren Petersstraße Nr. 5, 4 Tr.

An einen Handlungsreisenden ist ein freundliches Garçon-
Logis abzulassen Dorotheenstraße Nr. 12, 3. Etage.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Stube an
Herren mit Hausschlüssel Neulirchhof Nr. 10, 3. Etage.

Ein Garçon-Logis,
bestehend aus 2 Zimmern in 1. Etage, ganz neu und elegant decorirt, mit Mobilien von Mahagoniholz, Morgenseite, in gesunder Lage, mit Doppelfenstern und allen wünschenswerthen Bequemlichkeiten versehen, ist zu vermieten und am 15. September oder 1. October, auch wenn es verlangt werden sollte sogleich zu beziehen. Die vorhandenen Räume und die darin befindlichen Mobilien würden nöthigenfalls vollständig für zwei Personen ausreichen. Zu erfragen Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Garçon-Logis.

In der Petersstraße Nr. 43, 3. Etage ist ein nobles Garçon-Logis mit separ. Eingang für einen oder 2 Herren zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel ist pr. Monat à 4 fl zum 1. Octbr. zu vermieten **Neumarkt Nr. 33, 1. Etage** bei W. Bachmann.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten **Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel ist an einen soliden Herrn den 1. October zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 67, 1. Etage.**

Ein gut meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermieten **große Funkenburg Nr. 52, 1 Treppe.**

Mühlgasse Nr. 9, 2. Etage rechts
ist ein freundliches und gut meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel zu vermieten.

Schlafstelle für zwei ordentliche Leute ist offen
Hospitalstraße Nr. 18 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn **große Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus rechts.**

Ein Kneiplocal für 20 bis 24 Personen ist frei
Kupfergäßchen Nr. 10.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Albert Jacob. im Salon zu **Crottendorf.** Heute 8 Uhr

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag zum Scheuerfest

Concert der Capelle von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr.

Stötteritz.

Heute Donnerstag zum Scheuerfeste

bei Herrn Schulze **großes Concert.**
Anfang $\frac{1}{3}$ Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Erntefest in Schladiß

Sonntag den 13. Septbr. d. J. nebst Einweihung des neu decorirten Saales, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth **Kühl.**
Hierbei bemerke ich noch, daß der Omnibus von Leipzig nach Schladiß Nachmittags 5 Uhr vom Neumarkt abgeht.
Der Obige.

Brandbäckerel.

Heute Donnerstag **Pflaumen-, Nusskuchen** mit saurer Sahne u. div. **Kaffeeuchen.** Von 5 Uhr an **Speckuchen.**
Edward Mentchel.

Heute **Schlachtfest** **Burgstraße 6**

Sommer-Theater in Connewitz.

Heute Donnerstag auf ausdrückliches Verlangen zum 5. Male: **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Acten.

Schützenhaus.

Morgen Freitag den 11. September

grosses Extra-Concert

vom Brigademusikchor der Leipziger Communalgarde unter Leitung des Herrn Dir. Hiller,

wozu Herr Hoffmann seine Localitäten auf das Bereitwilligste überlassen hat.
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

E. Hiller.

Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 10. September

Concert und humoristisch gesangskomische Soirée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich.

Programm.

I. Theil. 1) Marien-Marsch v. Heinsdorf. 2) *Der Bergmannsgruß, Melodrama, vorgetr. v. L. Dietrich. 3) Fest-Ouverture üb. Studentenlieder v. Berger. 4) *Der kleine Kräuter- u. Blumenbändler, vorgetr. v. Flora Beyer. 5) *Leiden eines Choristen, Chansonette nach Levassor, vorgetr. v. E. Beyer. **II. Theil.** 6) Duvert. z. Op. die Zaubersflöte v. Mozart. 7) *Lieder, vorgetr. v. Frau Linna Beyer. 8) Katharina-Quadrille v. Bilse. 9) *Declamation u. gesangskomische Scene, vorgetr. v. L. Dietrich. 10) *Ernst Beyer als Leipziger Köchin, welche zum Scheuerfest geht, komische Scene. **III. Theil.** 11) Duvertur z. Op. Le Caid v. Ambr. Thomas. 12) *Schlechte Welt, böse Zeit und knappes Geld oder Sehnsucht nach Leipzig, komische Duett-Scene, vorgetr. v. E. Beyer u. Frau Beyer. 13) Turner-Polla-Majurka v. Preiß. 14) Ein Jeder hat sein Stücken Pferd, Lied u. Tanz aus 500,000 Teufel, vorgetr. v. Flora Beyer. 15) *Erlebnisse eines Wechvogels, gesangskomische Scene, vorgetr. v. L. Dietrich. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Heute Donnerstag den 10. September

zum Scheuerfest Concert in Stötteritz

vom Chore des Herrn Musikdirector **Wenck.** Anfang 3 Uhr, wobei allerlei, Gans, Rebhuhn, Gänsebraten, Apfel-, Pflaumentuchen mit Blätterteig und saurer Sahne und div. Kaffeeuchen, feine Weine, ff. Bayerisch und Lagerbier ic. — Außerdem wird heute allen geehrten anwesenden Damen

ein prachtvolles Georginen-Bouquet überreicht.

** Georginen, 600 Sorten der neuesten Preisblumen, stehen in Flot und werden Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern. Schulse.

Schleussig.

Da es mir gelungen ist einen italienischen Riesenpilz zu erlangen, welchen ich von heute an in meiner Gaststube aufgestellt habe, so ladet alle Naturfreunde freundlichst ein
G. Fleck.

Im Königskeller, } Karpfen polnisch

Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links.

empfehlen für heute Abend

Louis Küster.

Heute Mockturtle-Suppe Weinstube von Paul Tittel, Klosterg. 14.

Heute Abend Karpfen polnisch nebst ausgezeichnetem Bier, Seidel 2 Rgr., empfiehlt Ernst Zetzsche, Grimma'sche Straße 10 im Hofe.

Zur guten Quelle, Hasenbraten mit Weintraut nebst reicher Auswahl anderer Speisen und vorzüglichem Großtger Märzenbier empfiehlt A. Grün.

Brühl Nr. 22.

Restauration u. Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 54. S. Zierfuss.

Boouf à la mode mit Klößen und ein feines Töpfchen Dresdener Felsenkellerbier empfiehlt

Zum schwarzen Bret. Heute Mittag Allerlei.

Warmbier in ganz vorzüglicher Qualität ist von heute an stets frisch zu haben in der Conditorei von E. Hennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Bernesgrüner empfiehlt in jedem beliebigen Alter C. E. Werner, Kupferg. 10.

Berbster Bitterbier empfehlen in vorzüglicher Qualität in Fl. und Gebinden die Haupt-Niederlage von Carl Deutschbein in Leipzig, H. Windmühlengasse Nr. 1 B.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Heute Schlachtfest, echt Berbster Bitterbier und Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich gut und lade ergebenst ein. F. Weisgerber, Brühl Nr. 10.

Heute Schlachtfest! Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein Carl Boyer am Neumarkt Nr. 11.

Fischers Restauration, Neumarkt Nr. 29,

empfehlen heute Schlachtfest, wozu ein hochgeehrtes Publicum freundlichst eingeladen wird.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.

Restauration zum Schröterbräu, Reichsstraße 10.

Heute Abend Schweinsknochen. Das Bier ist ff.

G. F. Lang.

Heute Abend Schweinsknochen. Bier fein. Münchener Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. W. Priske, Sternwartenstraße Nr. 30. Bier ff.

Heute früh von 9 Uhr ab empfiehlt

Speckkuchen

Carl Heinze,

früher J. A. Schumann, Peter Richters Hof.

Plauenscher Hof. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen, bayerisches Bier vorzüglich, empfiehlt Ferd. Eichler, Nicolaisstraße Nr. 41.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Speckkuchen.

Speckkuchen heute früh 1/2 9 Uhr. M. Pohley, Hainstraße Nr. 31.

Speck- und Zwiebelkuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr (NB. Thüringer Lagerbier vorzüglich schön.) G. Bogels Bierhaus am Barfußberg.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei Morgen Schlachtfest. Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

Bierstube in der Weinwandhalle.

Plauensches Actienbrauerei. Bier empfiehlt als etwas Vorzügliches W. Rössiger.

Kleiner Ruchengarten.

Heute von 5 Uhr an Speckkuchen sowie eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen. A. Farkert.

Drei Mohren.

Heute Hasen, Rebhuhn oder Ente mit Krautklößen oder Pilzen, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

**Restauration & Kaffeegarten
von S. Zessche, Bosenstraße Nr. 14,**

empfehlen einem geehrten Publicum seine sämtlichen Localitäten, Parterre und 1. Etage. Für gute Speisen und ausgezeichnetes Bier und andere Getränke ist bestens gesorgt; zugleich empfehle ich meine verlängerte Marmor-Regelbahn mit Gasbeleuchtung für Jedermann von früh bis Abends 8 Uhr. S. Zessche.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckfuchen. Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier fein. H. Bernhardt.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Speckfuchen sowie Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
W. Sahn.

Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend
Speckfuchen. Lagerbier ff.

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Speckfuchen
heute früh 9 Uhr bei W. Teich, große Fleischergasse 16.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neb'n der Post.

Heute früh Speckfuchen und ausgezeichnetes Bier.
W. Schreiber, goldner Hahn.

Verloren wurde am Dienstag im Theater von der Cassa bis Parterrelage Nr. 4 ein Portemonnaie mit einem Schlüssel und etwas Geld. Der Finder wird gebeten, gegen Empfang des letzteren Erfinders abzugeben beim Hausmann des Hauses Nr. 2 an der ersten Bürgerschule.

Verloren wurden von einem armen Dienstmädchen 1 fl 2 gr in einem Portemonnaie auf der Weststraße. Gültigst abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 32 im Hausstand.

Verloren wurde Sonnabend am Floßplatz ein Päckchen mit 3 Paar Strümpfen in ein wollenes Tuch geschlagen. Gegen Belohnung abzugeben am Floßplatz Nr. 19 bei W. Schumann.

Verloren wurde am Montag ein goldnes Knöpfchen, blaue Türkise mit Perle. Abzugeben gegen Belohnung Sporergräßchen 1.

Verloren wurde von Schönefeld bis in die Reichstraße ein goldner Uhrenschlüssel. Gegen Belohnung abzug. Reichstr. 9, 4 Tr.

Verloren wurde im Brühl oder niederer Park ein kleiner goldener Kinderohrring mit rother Koralle. Gegen Belohnung von 15 fl abzugeben Brühl, rother Adler 2. Etage links.

Ein Federtäschchen, enthaltend Strickzeug, Portemonnaie u. wurde Sonntag Abend in Böttcher oder Omnibus verloren. Bei Rückgabe nebst Inhalt 15 fl Belohnung Neumarkt, Omnibusstation, Conductor Mancke.

Ein Regenschirm wurde am vergangenen Sonntag irgendwo zurückgelassen; Stahlgestelle mit Horngriff und grünem Alpaca-Überzug. Wer ihn an sich genommen und Wasserkrust Nr. 13, 2 Treppen abgibt, erhält Dank und Belohnung.

Ein gelber Affenpinscher echter Race ohne Halsband und Maulkorb, auf den Namen Schnippchen hörend, ist abhanden gekommen. Wiederbringer empfängt 2 Thaler Belohnung Gerberstraße im weißen Schwan beim Hausknecht.

Entflohen ist eine weiße Möventaupe mit schwarzem Schwanz. Der Fänger wird gebeten, selbige Blauenscher Platz 1 abzugeben.

Am Montag Nachmittag wurde in unserem Detailgeschäft Geld gefunden und kann dies der sich legitimirende Eigentümer in Empfang nehmen.
Friedrich Jung & Co.

Herr Schneidermeister Hartmann wird um den mir versprochenen Besuch gebeten.
Franz Schuster, Kellner.

Eingesandt.

Lübecker**3 1/2 proc. Staats-Prämien-Anleihe**

wird zum ersten Male am 1. October d. J. ausgelost, und kann man auf einen Prämien-Schein von 50 Thaler
Zehntausend Thaler

gewinnen, der niedrigste Gewinn aber (Nieten giebt es nicht) ist 55 Thlr. pro Stück, während dieselben jetzt noch à 52 1/2 Thlr. bei den hiesigen Wechslern zu haben sind; ein gewiss unverhältnissmäßig billiger Preis.

Kirchenheizung.

Damit Stillschweigen nicht für Einverständnis gelte, halte ich es für eine Pflicht zu erklären, daß der jüngst erfolgte Beschluß der Herrn Stadtverordneten: die proponirte Kirchenheizung abzulehnen und mehr fast noch die für solches Ablehnen geltend gemachten Gründe mich — gelinde gesprochen — schmerzlich, ja recht schmerzlich berührt haben. Möchten doch recht Viele, die das Wort Gottes zu schätzen verstehen, ein ähnliches Lebenszeichen von sich geben.
R.

Leipzig ist eine reiche Stadt: 75,000 fl für ein Turnfest, 300,000 fl für ein Theater, 600,000 fl für eine Wasserleitung werden ohne Umstände votirt; aber die 7000 fl für Heizung einer Kirche, zu denen die städtische Gemeinde keinen Heller giebt, da sie aus dem Kirchenvermögen gehen sollen, werden beanstandet. Man sehe was andere Städte, Frankfurt, Elberfeld, Hamburg, Berlin, für ihre Kirchen thun und —

Sonderbar! Wir dachten bisher, das wenigstens müßten gute Prediger sein, deren Predigten bereits in siebenter Auflage erschienen sind. Aber man sieht, wie verkehrt leider der Geschmack des großen Publicums noch immer ist.

Zur Nachahmung.

Unsere Vorfahren tagten und hielten Rathsversammlungen sogar im Freien, ohne daß es ihnen geschadet hätte.

Fräulein Leuchtmann

am Sommertheater zu Connewitz.

Der Liebe Kampf, der Kränkung Todeswunden,
Und des gebrochenen Herzens tiefes Beben,
Des Herzens, das nicht sterben kann, nicht leben:
Das haben wir Dir willig nachempfunden.

Doch Fürwitz wär's, nun weiter zu erkunden,
Ob Kunst, ob Schicksal Dir die Macht gegeben,
So treu die Wahrheit in den Schein zu weben.
Man klatscht, man ruft — und hat sich abgefunden.

Was aber sagt des Einen stummes Grollen?
Vermag Dein Spiel in nichts ihn zu erbauen?
Doch nein, sein Blick mag seinen Augen schmolzen!

Er mochte längst, dass unter seinen Brauen
Noch Thränen wohnten, nicht mehr glauben wollen,
Und kommt und muss Dich als **Deborah** schauen!

Rosenthal!

Den am Mittwoch versprochenen Brief ersuche unter R. R. am bestimmten Tage aufgeben zu wollen oder nächsten Montag um 11 Uhr am Ort, wo zuerst getroffen, gest. wieder zu erscheinen.
Stille Wasser sind tief.

Bitte nochmals um briefliche Zusendung.

Das weißt Du

Frl. A. a ein Brief A. S. 21. poste restante. M. 21.

Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich meinen herzlichsten Gruß.
Daß ich wieder beim Bären-Bater Nr. 5 heimgekehrt bin. E. J.

Ein donnerndes Hoch Herrn Valentin Gerhart zu seinem Geburtstag, daß die kleine Windmühlenstraße zittert. A. W.

Bei seiner Abreise von der K. Ffb. nach der Vereins-V. rufen wir unserm Freund ein herzlichliches Lebwohl nach.
E. N. P.

Da ich nicht Gelegenheit hatte von jedem Einzelnen meiner Collegen Abschied zu nehmen, thue ich es hiermit. Meinen Dank für Eure freiwillige Aufopferung so wie Anhänglichkeit.
Euer Colleague und Freund
Julius Noke.

„Rennen zu Leipzig.“

Den Herren Mitgliedern des **Leipziger Renn-Vereins** zur Nachricht, daß die **Mitgliederkarten** für die diesjährigen Rennen — gegen Vorzeigung der betreffenden Quittungen — bei Herrn **Oscar Bieler**, Theatergasse Nr. 1, und bei Herrn **August Hind** (Hôtel de Saxe) zum Abholen bereit liegen. Ebenfalls werden für die Herren Mitglieder **Wagenbillets** à 3 Thlr., **Reiterbillets** à 1 Thlr. und **Dienerkarten** à 5 Ngr. ausgegeben.

Mitgliederkarten (passe-partout) à 3 Thlr., **Billets zur Mittel-Tribüne** (Sperrsitze) à 1 Thlr., zur **Tribüne rechts** à 20 Ngr., zur **Tribüne links** à 10 Ngr. und **Fußgängerbillets** à 5 Ngr. sind außer bei den obengenannten Herren bei Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt und bei Herrn **Louis Roesa**, Grimma'sche Straße, zu haben.

Das Directorium des Leipziger Renn-Vereins.

Wilhelm Lücke jr. Wilhelm Seyfforth.
Ottmar Spangenberg.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Sonnabend den 12. September Abends 8 Uhr Monatsversammlung. Vortrag: Wie sind für unser Klima Rasenplätze anzulegen und zu erhalten? G. A. R. — Vorlegung mehrerer Samenerzeugnisse gegenseitig befruchteter Begonien. Vers. — Geschäftsangelegenheiten.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag des Herrn Professor Dr. **Hoeck** über **Einreden und Ausflüchte im Wechselprozeß.**
Der Vorstand.

Erbaunngsstunde der deutschkatholischen Gemeinde

Sonntag den 13. d. M. im Saale der 1. Bürgerschule. Predigt von Herrn **Bertsch** aus Dresden.
Für den Vorstand: **G. A. Rosmäpler**, d. Z. Vors.

Bulls Run.

To day at 3 o'clock in the after-noon, meanwhile Counting-houses are cleaned, large exercises. Celebrated Book-seller an the wire-rops. Members are invited to appear at each wind and weather. In the evening fine game and poultry in sufficient quantities. News of M. Tittmouse arrived from the Orient.
M. & S.

By 2 e. 22 17 2 22. 4.

Eintrittskarten

ins Gebethaus der Brodher Synagogen-Gemeinde hier für die bevorstehenden Feiertage sind zu haben Freitag den 11., Sonntag den 13. Septbr. Vormittags im neuen Gebethause selbst Brühl, Kräfte Hof 2. Hof rechts.

Heute früh wurden durch die schwere aber glückliche Geburt eines Knaben erfreut — Leipzig, den 9. September 1863.

Adolph Saasenritter jun.
Karoline Saasenritter geb. Näkelmann.

Heute schenkte uns Gott ein munteres Töchterchen.
Dschaz, den 9. September 1863.

G. Schmidt und Frau.

Heute früh 1/6 Uhr entschlummerte im hohen Alter zu einem besseren Erwachen meine gute Großtante, Fräulein **Elisabeth Wengel**. Sie ruhe sanft!
Theilnehmenden Bekannten widmet diese Trauerbotschaft im Namen der Hinterlassenen
Leipzig, den 9. September 1863.

Candidat **Körner**,
Hauslehrer im Pfarrhause zu Reinsberg bei Rossen.

Heute Mittag 1/4 12 Uhr verschied nach langen Leiden unser braver und sorgsamer Gatte und Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger und Feilenhauermeister **Adolph August Friedrich**, in einem Alter von 45 Jahren und vier Monaten. Um stilles Beileid bitten
Leipzig den 9. Sept. 1863.

die tiefbetrübte Witwe **Emma Friedrich**
nebst Kindern

im Namen der übrigen Hinterlassenen
in Leipzig, Bautzen, Freiberg, Potsdam und Dresden.

Nach längeren Leiden entschlief heute für ein besseres Jenseits unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Job. Carl Schmungsch**, Tischlermeister, in seinem 74. Lebensjahre. Verwandten und Freunden dies hiermit meldend, bitten um stilles Beileid
die Hinterlassenen.
Bollmarsdorf den 9. September 1863.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche meine Gattin noch im Tode ehrten und mir und den Meinigen Beweise ihrer Theilnahme gegeben haben.
Emmerich Anschütz.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme, die mir von allen Seiten bei dem Tode meiner guten, mir unvergesslichen Frau, **Marie**, zu Theil wurden, sage ich Allen meinen Dank.
Leipzig, den 9. September 1863.

Adolf Wenz.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verlust unsers lieben **Alärchens**, so wie für die reiche Ausschmückung ihres Sarges sagen wir hiermit Allen, Allen unsern innigsten Dank.
J. G. Kohlmann
und Frau.

Meinen innigen Dank für die Beweise herzlichster Theilnahme beim Begräbnisse meines theuren Gatten und für die Ausschmückung seines Sarges durch reiche Blumen Spenden. Dank aber auch dem Herrn Dr. **Raumann** für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte, die meinem tiefgebeugten Herzen so wohl gethan haben.

Die schwergeprüfte Witwe
Friederike Franke.

Mit blutendem Herzen von dem Grabe unsers guten nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers **Herrmann Müller** zurückgekehrt, können wir nicht umhin, Allen, welche uns bei diesem harten Schlage durch warme Theilnahme zu trösten suchten und den Verstorbenen zur Ruhestätte begleiteten, namentlich den Fabrikherren Herren **Ößy** und **Reßmann** und den andern Herren Maschinenbauern für ihre Bereitwilligkeit zur Begleitung, ferner dem Herrn Magister **Clemen** für die Trostesworte am Grabe, auch den Mitgliedern des Gesangsvereins **Hellas** für die dargebrachten Trauergefänge und endlich allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck zum Sarge und die Liebe gegen den Verbliebenen vor und nach seinem Tode, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Möge uns auch fernere Theilnahme ein Trost in unserem Schmerz sein, unserem Verstorbenen aber möge Gott den Frieden schenken, den uns die Welt meist nur ahnen aber nicht empfinden läßt.
Die trauernden Familien
Müller und Tiede.

Nachruf

an unsern theuern Freund **Herrmann Müller.**

Erst zwanzig Mal sahst Du des Frühlings Sonne,
Du, der Du Allen warst der treue Freund;
Dir lacht nicht mehr des ird'schen Lebens Sonne,
Dein Auge nicht mehr Freudenthränen weint.
Nur eines Tages heit're, sel'ge Stunden,
Nachdem Du kehrtest heim zum Aelternherz,
Hast Du im vollen Maaß des Glücks empfunden,
Und schnell ereilte Dich der Krankheit Schmerz;
Am ersten Tag schon schloß die Augenlider
Der Todesengel Dir, der Jeden ruft. —
So ruhe sanft, einst sehen wir uns wieder,
Einst senkt auch uns man in die stille Gruft!

Die Familie **F.....G.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Linsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Fiedler.**

Angemeldete Fremde.

Kuer, Kfm. n. Sohn a. Iserlohn, Palmbaum.
 Kndt, Kfm. c. Breslau, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 de Broocke, Rent. a. London, Hotel de Russie.
 Hoas, Kfm. a. London, blaues Kof.
 Bruder, Fabr. a. Mannheim, Stadt Berlin.
 Böttner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Wolz, Kfm. a. Neapel, und
 Buchenbacher, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
 Boode, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Beseler, Lehrer a. Berlin, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Buchholz, Kfm. a. Meerane, und
 Brebeck, Weinhdlr. a. Berlin, S. de Bologne.
 Byron, Rent. a. London, Hotel z. Kronprinz.
 Baumgarten, Kfite. a. Fleißen, grüne Linde.
 v. d. Brinken, Baron a. Guxland, S. de Prusse.
 Gistern, Kfm. a. Triest, Hotel de Baviere.
 de la Croix, Kfm. a. Metz, Hotel de Prusse.
 Doese, Prediger n. Frau a. Berlin, St. Berlin.
 Dork, Stabsf. a. Priborn, Stadt Nürnberg.
 Davison, Hofschauspieler n. Frau a. Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Dierichs, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Bologne.
 Gurchob, Fräulein, Privat. aus Dommartin,
 Lebe's Hotel garni.
 Erdmann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum
 Gidenmüller, Kfm. a. Wesel, Stadt Dresden.
 Enke, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Gschmann, Fleischermitr. n. Fr. a. Zürich, Brüsseler S.
 v. Funke, Rgtstbes. a. Kierisch, Münchner Hof.
 Fues, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
 Fischer, Fabr. n. Frau a. Aich, und
 Farnbach, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Guttentberg, Fabr. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Gerbard, Reis. a. Altenburg, und
 Gebicke, Fabr. n. Tochter a. Gera, Palmbaum.
 Gerdes, Kfm. n. Schwester a. Altona,
 Graub, Privat. a. Freiberg, und
 Grimm, Fabr. a. Baugen, Stadt Hamburg.
 Görner, Prof. a. Borentrey, weißer Schwan.
 v. Grundmann, Dffiz. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Günther, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Holz, Schulinspector a. München, Münchner Hof.
 Höpner, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Hedenlauer, Reg.-Assessor a. Würzburg, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofes.
 Hachmeister, Kfm. a. Brandenburg, und
 Hertel, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.

Hirsch, Kfm. a. Danzig, Palmbaum.
 Hesse, Kfm. a. Stafffurt, goldner Elefant.
 Hildson, Rent. n. Fam. a. London, S. de Baviere.
 Harris, Rent. n. Fam. a. London, S. de Bologne.
 Hampe, Ingen. a. Wien, Brüsseler Hof.
 Jäger, Oberamt. a. Schulpforta, Palmbaum.
 Josky, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jacoby, Kfm. n. Bruder a. Meerane, S. de Bav.
 Jentsch, Def. a. Dischag, Brüsseler Hof.
 Körner, Hauslehrer a. Reinsberg, Münchner Hof.
 Kettel, Stabsf. a. Lebendorf, Stadt Wien.
 Knoche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Künzel, Hdlsm. a. Prag, blaues Kof.
 Kros, Bierbrauereibes. n. Familie a. Warschau,
 goldner Elefant.
 v. Korff, Baron, Rent. n. Familie aus Mitau,
 Hotel de Baviere.
 Klein, Fräul. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Köhler, Dr. a. Weimar, Hotel de Prusse.
 Kammacher, Stud. theol. a. Berlin, und
 Kammacher, Beamter a. Potsdam, Wolfs S. garni.
 Luchtenberg, Kfm. a. Eöln, und
 Lippert, Dr., Appell.-Rath a. Sulzfelde, Palmb.
 Löwenstein, Goldscheider a. Berlin, goldnes Sieb.
 Lange, Kfm. a. Altleben, goldner Elefant.
 Leschetichy, Prof. des Conservatoriums a. Peters-
 burg, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.
 Müller, Kunsthdlr. a. Düsseldorf, blaues Kof.
 v. Nanteuffel, Rgtstbes. n. Fam. a. Wanders,
 Hotel de Bologne.
 Mons, Baurath a. Erfurt, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, und
 Moring, Student a. Helsingfors, Stadt Gotha.
 Necker, Kfm. a. Roswein, S. zum Kronprinz.
 Neubauer-Adelwih, Baron, Rgtstbes. n. Familie
 a. Lorgau, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Dehlschläger, Bergverwalter a. Zwickau, bl. Kof.
 v. Derbling, Part. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Droß, Tonkünstler n. Fam. a. Pest, Lebe's S. garni.
 Prager, Rauchwhdlr. a. Bukarest, St. Hamburg.
 Popoli, Kfm. a. Genua, und
 Parcus, Bank-Dir. a. Darmstadt, S. de Baviere.
 Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Penzig, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Pflug, Pastor a. Weimar, Brüsseler Hof.
 Recknitz, Kfm. a. Pest, und
 Rothe, Oberamt. a. Dohndorf, Palmbaum.

Rosenberg, Fabrikbes. a. Brandenburg, und
 Römer, Kfm. a. Potsdam, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Rausch, Kfm. a. Zittau, Hotel de Bologne.
 v. Rümpler, Prof. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Saupe, Kfm. a. Gera, Stadt Berlin.
 Schlömann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Schneider, Kfm. a. Zwickau, blaues Kof.
 Schöberlein, Dr., Prof. a. Göttingen, St. Dresden.
 v. Staumweg, Oberstleut. n. Frau a. Schneeberg, u.
 Schnitter, Kreisger. Dir. a. Stralsund, St. Hamb.
 Strich, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 v. Schlieben, Privat. n. Frau a. Berlin, Rest.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schw, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Sölling, Kfmefrau a. Hannover, S. z. Kronpr.
 Steinthal, Kfm. a. Calcutta, und
 Sanne, Fr. Stallmstr. a. Berlin, S. de Bologne.
 Schubert, Kfm. a. Helsingfors,
 Segnis, Dr., Adv. a. Bernsdorf, und
 Schuppe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Schultheis, Kfm. a. Mainz, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Stecker, Kfm. a. Magdeburg, und
 Schneegans, Kfm. a. Wilhelmshütte, Palmbaum.
 Schäge, Stabsf. a. Lebendorf, und
 Schmidt, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Wien.
 Schnell, Revisor n. Fr. a. Berlin, St. Gotha.
 Schmidt, Gärtner a. Bremen, Stadt London.
 Schönteich, Kfm. a. Königsberg, und
 Schwarz, Def. a. Münden, Hotel de Prusse.
 Täubel, Schiffseigner a. Lorgau, w. Schwan.
 Taubert, Buchdrucker a. Stafffurt, g. Elefant.
 Thottomann, Dr. med. n. Frau a. Hamburg,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Töpfer, Verf.-Beamter a. Erfurt, St. London.
 Voigt, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Veitich, Kfm. a. London, Hotel de Bologne.
 Walter, Privat. a. Rößch, weißer Schwan.
 Walder, Gerichtsdir. a. Brandenburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Wegner, Stabsf. a. Priborn, und
 Wille, Oberförster a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Wiefing, Dr., Prof. a. Würzburg, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Werner, Kfm. a. Dresden, Wolfs S. garni.
 Woberich, Techniker a. Schwaan, Tiger.
 v. Zibinsky, Stabsf. a. Warschau, St. Nürnberg.
 Zinberg, Kfm. a. Constantinopel, Lebe's S. garni.

Sitzung der Stadtverordneten

am 29. September.

(Vorläufiger Bericht.)

Der größte Theil der heutigen Sitzung wurde auf Erwählung von vier Mitgliedern des Stadtrathes (auf Zeit) verwendet; es erhielt von 54 Anwesenden Herr Stadtrath Vering 51 Stimmen, — Herr Stadtrath Lorenz 47 Stimmen, — Herr Stadtverordneter Fecht 48 Stimmen, — Herr Stadtverordneter Dr. jur. Günther 29 Stimmen.

Das Anerbieten des Herrn Dr. Heine, auf seine Kosten die Wasserregulirung in der Gegend von Lindenau auszuführen, wurde durch einstimmigen Beschluß „auf das Wärmste befürwortet.“

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 9. Septbr. Angel. 3 Uhr — Wm. Berl.-Ank. C. & B. 156; Berlin-Stett. 137 1/2; Eln-Wind. 184; Oberschl. A. n. C. 162 1/4; do. B. —; Destr.-franz. 112 3/4; Thlr. 128 7/8; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64 7/8; Ludwigsh.-Bergsch. —; Mainz-Ludwigshafner 130; Rhein. 101 5/8; Cosel-Derberger 66 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 198 3/4; Lombard. 149 1/2; Böhmisches Westbahn 72 7/8; Destr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 75 1/4; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 90 3/8; Leipz. Credit-Anstalt 82 1/2; Destr. do. 86 1/2; Dessauer do. 5 1/4; Genfer do. 60 3/4; Weim. Bank-A. 90 1/4; Goth. Priv.-Bank 93 1/2; Braunsch. do. 75 1/2; Geraer do. 98 1/2; Thlr. do. 71 3/4; Nordb. do. 105 1/4; Darmst. do. 94 5/8; Preuß. do. —; Hannov. do. 100 3/8; Dessauer Landesbank 33 1/8; Disc.-Comm.-Anth. 101 1/4; Destr. Bankn. 90 3/8;

Poln. do. 94 1/2; Wien österr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London. 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 9. September. 5 1/2 Met. 77.80; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 83.55; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 799; Destr. Credit-Act. 193.60; Destr.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombardische Eisenb. —; Loose der Cred.-Anstalt —; Neueste Loose von 1860 100 65; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 111.49?; Paris —; Münz-Ducaten 5.33 1/2; Silber 111.35.

London, 8. Septbr. Consols 93 1/16; Span. 1 1/2 n. diff. 49 1/2. Paris, 8. September. 3 1/2 Rente 68,95; Span. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Destr. Staats-Eisenbahn 427,50; Credit mob. 1210. —; Lombard. Eisenb. 573,75; 5 1/2 Italien. 74,10; neue do. 74,5.

Breslau, 8. September. Destr. Bankn. 90 3/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. n. C. 162 1/4 C.; do. Litt. B. 145 1/4 C.

Berliner Productenbörse, 9. Sept. Weizen pr. 2100 Pf. loco 58—67 n. Dual. bez. Roggen pr. 2000 Pf. loco 41 n. Septbr. 40 1/4, Septbr.-Octr. 40 1/4, Octr.-Nov. 40 3/4, Frühjahrs 42 matt. Gel. 14,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 33—38 n. nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — n. Dual. bez., Sept. 23 3/4 n. — Mühl: loco 12 11/12 n. Sept. 12 7/8, Sept.-Octr. 12 11/24, Octr.-Nov. 12 11/24, Frühj. 12 3/8 matt. Spiritus pr. 8000 Pf. Tr. loco 16 3/8 n. Sept. 15 11/12, Sept.-Octr. 15 11/12, October-November 15 11/24, Frühjahrs 16 1/12 matt. Gel. 80,000 Quart. Flaue Stimmung.

HändelsBad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 9. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.